

# *muron*

*Magazin der Gemeinde Mauren-Schaanwald  
Ausgabe 130 / Dezember 2024*





# Inhalt

- 04 – 46 **Verwaltung**
- 47 – 67 **Kultur & Bildung**
- 68 – 72 **Leben in der Gemeinde**
- 73 – 87 **Vereine**
- 88 – 93 **Pfarrei**
- 94 – 96 **Kalender**



## Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

In diesem Advent war es für mich eine besondere Freude, im Weihnachtsmarkt im Weiherring zu verweilen. Die vorweihnachtliche Stimmung mit all den Ständen mit unterschiedlichsten Angeboten, den Bläsern des Musikvereins Konkordia und schliesslich dem Besuch des Nikolaus haben mir wieder einmal bewusst gemacht, in welcher friedlicher und sicherer Umgebung wir hier in Mauren und Schaanwald alle Leben und Wirken dürfen. Dafür bin ich zutiefst dankbar.

Zusammen mit dem Gemeinderat blicke ich auf ein bewegtes, politisches Jahr 2024 zurück, mit Referendum und gut besuchter Informationsveranstaltung zur Strategie der Gemeindefinanzen. Ich bin überzeugt, dass sich hier für uns im 2025 Chancen auftun, damit einerseits die Gemeinde auf einer gesunden finanziellen Basis weiter für unsere ganze Bevölkerung arbeiten kann – und andererseits die da und dort geäusserten Wünsche zur Herabsetzung des Gemeindesteuerzuschlags dem Gemeinderat im kommenden Budgetentwurf erneut vorgelegt werden.

Für die kommenden Festtage wünsche ich uns allen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit, im Kreise unserer Lieben und schon heute einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

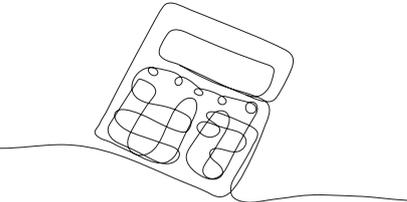
Es grüsst euch herzlich

Peter Frick  
Gemeindevorsteher

## Impressum

**Herausgeber** Gemeinde Mauren | **Verantwortlich für den Inhalt** Gemeindevorsteher Peter Frick | **Redaktion** Gemeindevorsteherung, Gemeindeverwaltung, Beiträge von Vereinen, Institutionen und weiteren Autorinnen und Autoren | **Konzept/Grafik** Medienbuero AG | **Fotos** Paul Trummer, Pamela Bühler, Yannick Ritter, Michael Zanghellini, Daniel Ospelt, Martin Breuss, ZVG und Fotodienste | **Druck** Matt Druck AG, Mauren | **Auflage** 2600 Exemplare | **Erscheinung** Dezember 2024

**Titelbild** Aus Holz geschnitzte Krippe am Naturlehrpfad in Schaanwald.  
Foto: Pamela Bühler



# Gemeindebudget 2025 und Finanzplanung 2025-2028

*Der Gemeinderat beschloss am 13. November 2024 den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2025 und den Finanzplan für die Jahre 2025-2028. Das Rechnungsjahr 2025 wird mit Einnahmen von total CHF 27.80 Mio. und Gesamtausgaben von CHF 27.84 Mio. veranschlagt.*

Damit ergibt sich ein budgetierter Mehraufwand von CHF 0.04 Mio. in der Gesamtrechnung. Der Gemeindesteuerzuschlag wird erneut auf 180 % festgelegt.

Die Erfolgsrechnung 2025 weist bei Erträgen von CHF 27.8 Mio., betrieblichen Aufwendungen von CHF 27.0 Mio. und gesetzlichen Abschreibungen im Ausmass von CHF 4.2 Mio. einen erwarteten Bilanzgewinn von 0.8 Mio. aus.

Der betriebliche Aufwand setzt sich vor allem aus dem Personalaufwand von CHF 5.9 Mio., dem Sachaufwand von CHF 7.3 Mio. und den Beitragsleistungen von CHF 8.9 Mio. zusammen.

Der betriebliche Sachaufwand des laufenden Betriebs erhöht sich bei ständiger Zunahme des Dienstleistungsauftrags gegenüber dem Budget 2024 um 10 %. Zu erwähnen sind die diversen Sanierungs- und Erneuerungsprojekte, welche ausgeführt werden müssen, um einen Sanierungsstau zu verhindern. Zusätzlich zu Buche schlagen die Deponekosten mit CHF 195'000, die diversen Strassenunterhaltsarbeiten und Erneuerungen mit CHF 222'000, Kanalisationsarbeiten, allgemeine Planungen und die aus dem Entwässerungsprojekt (GEP) hervorgehenden Massnahmen in der Höhe von CHF 65'000. Ebenfalls führt die ganze IT-Infrastruktur im Zuge der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung und der Gemeindeschulen zu beträchtlichen Kostensteigerungen. Belieben sich diese IT-Infrastruktur Kosten im Jahre

2014 noch auf CHF 60'000, waren sie im Jahre 2017 bereits bei CHF 150'000 und liegen nun für das kommende Budgetjahr 2025 bei CHF 640'000.

In der Investitionsrechnung 2025 belaufen sich die budgetierten Bruttoinvestitionen auf CHF 4.9 Mio. und liegen somit um CHF 1.9 Mio. über dem Vorjahresbudget.

Von den investiven Gesamtaufwendungen des Budgetjahres 2025 entfallen CHF 0.1 Mio. auf den Bereich Hochbau. Die budgetierten Tiefbauten beanspruchen Mittel in Höhe von CHF 3.0 Mio. Sie werden vor allem für die Sanierungsarbeiten beim Sportpark, den Ausbau der Rennhofstrasse sowie der Umsetzung 1. Etappe in Sachen Birka-Leitung verwendet. Insgesamt CHF 1.4 Mio. fliessen als Investitionsbeiträge an die Zweckverbände (EZV, WLU, etc.). Die Mobilien nehmen CHF 0.4 Mio. in Anspruch.

Um künftig Rücklagen für diverse Grossprojekte vorweisen zu können, ist es notwendig, dass strategische Liquiditätsreserven gebildet werden. Eben diese Liquiditätsreserven sind gemäss dem verabschiedeten Finanzleitbild unabdingbar. Ebenfalls wird gemäss Budget 2025 ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % festgehalten.

Der Gemeinderat hat aufgrund dessen in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten in Workshops eine langfristige Finanzstrategie erarbeitet und diese der Bevölkerung am 19. November 2024 im

Gemeindesaal vorgestellt. Sie hat zum Ziel, die Gemeindefinanzen langfristig zu sichern, die finanzielle Attraktivität als Wohngemeinde zu erhalten und Investitionsstaus zu vermeiden. Die langfristigen Ziele der Finanzstrategie und der damit verbundenen Parameter können wie folgt zusammengefasst werden:

## 1. **Kein Sanierungsstau durch zurückgehaltene Investitionen**

Trotz der herausfordernden finanziellen Situation hat der Gemeinderat beschlossen, weiterhin angemessen in die Infrastruktur zu investieren. Ein Sanierungsstau mag zwar kurzfristig sinnvoll sein, allerdings würden Ausgaben damit nur aufgeschoben. Im Budgetprozess wurden aber alle Ausgaben und Investitionen auf ihre Notwendigkeit hin überprüft. So konnten im Voranschlagsprozess budgetierte Ausgaben gestrichen werden, was wiederum die Kasse entlastet.

## 2. **Sicherung der Liquidität durch Kreditrahmen**

Um die Liquiditätssituation zu stabilisieren, plant der Gemeinderat zukünftig mit einem Kreditrahmen von CHF 10 Mio. Dieser Kreditrahmen soll sicherstellen, dass die Gemeinde jederzeit Zugriff auf Liquidität hat. Allerdings wird dieser nur so weit genutzt, dass entsprechende Engpässe überbrückt werden können. So wird die notwendige finanzielle Flexibilität der Gemeinde gewährleistet. Dieses Vorgehen ist dank der derzeit tiefen und wieder sinkenden Zinssätze zudem auch ökonomisch sinnvoll.

**3. Senkung des Gemeindesteuerzuschlags auf 150 % ab dem Steuerjahr 2026**

Gestützt auf die Finanzstrategie hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, wie und wann der Gemeindesteuerzuschlag auf das Minimum von 150 % gesenkt werden kann. Dies wurde durch die Anpassung des Finanzausgleichgesetzes aktuell, durch welche die Gemeinde Mauren wie auch die meisten anderen Gemeinden zukünftig mehr Finanzausgleich erhält. Mit diesen Mehr-

einnahmen senken die meisten Gemeinden den Gemeindesteuerzuschlag auf das gesetzliche Minimum von 150 %.

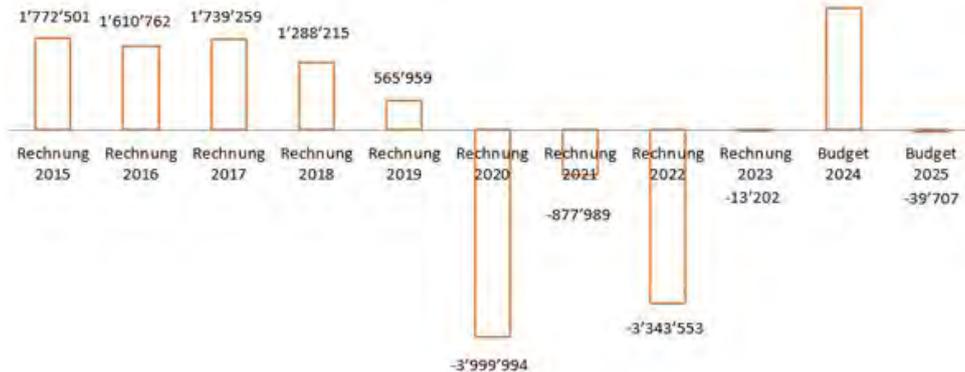
Auch die Gemeinde Mauren wird diesen Schritt mitgehen. Dadurch möchte sie als Wohngemeinde attraktiv bleiben. Der Gemeinderat betrachtet die Senkung des Zuschlags als Investition in die Zukunft.

Allerdings ist eine Senkung erst im Jahr 2027 (Steuerjahr 2026) vorgesehen. Für

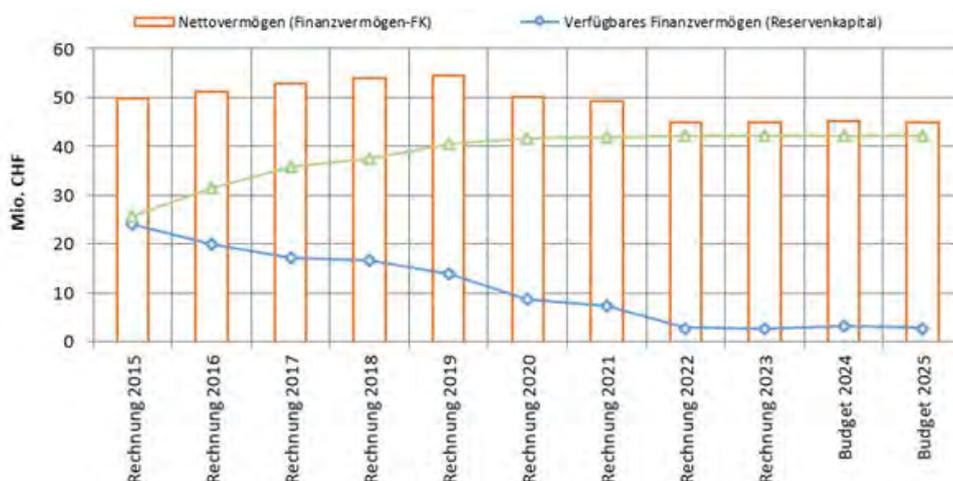
die Jahre 2025 und 2026 sind bereits Investitionen beschlossen bzw. geplant, die nur dank des aktuellen Gemeindesteuerzuschlags von 180 % finanziert werden können. Ab dem Jahr 2027 sind die tieferen Einnahmen in der Finanzplanung berücksichtigt.

Die Gemeinde ist überzeugt, mit den beschlossenen Zielen und Massnahmen die richtigen Schritte unternommen zu haben, um Mauren weiterhin in eine finanziell solide Zukunft zu führen.

## Veränderung Reserven



## Nettovermögen





## «Ich möchte gut Funktionierendes noch besser machen»

*Seit 2017 ist Gemeindevorsteher Peter Frick Abgeordneter im Landtag. Offiziell im Amt ist er noch bis zu den Wahlen im Februar. Doch seine letzte Parlamentssitzung hat bereits stattgefunden. Im Interview erläutert er, warum er auf eine erneute Kandidatur verzichtet und wie seine Arbeit für die Gemeinde davon profitieren wird.*

**Herr Gemeindevorsteher, nach acht Jahren im Landtag, davon vier Jahre auch Mitglied in der Delegation des Europarats in Strassburg, treten Sie bei den Wahlen vom 9. Februar 2025 nicht mehr an. Was hat Sie zu diesem Schritt bewegt?**

Peter Frick: Die vier Jahre als stellvertretender und vier weitere als ordentlicher Abgeordneter waren für mich eine interessante Zeit, in der ich viele Kontakte knüpfen und Erfahrungen sammeln durfte. Doch an dem Tag, als die Bürgerinnen und Bürger von Mauren-Schaanwald mich zum Vorsteher gewählt haben, war für mich klar, dass mein voller Einsatz nach Ablauf der Legislaturperiode der Gemeinde und ihrer Bevölkerung gelten wird. Da ich aber der Ansicht bin, dass Begonnenes auch ordentlich zu Ende gebracht wer-

den sollte, habe ich mich entschieden, dass ich mein Mandat im Landtag bis zu den Wahlen weiter erfüllen werde.

**Wie konnten Sie die beiden Ämter auf Landes- und Gemeindeebene zeitlich miteinander vereinbaren?**

Zwei Jahre sind glücklicherweise eine überschaubare Zeitspanne. Natürlich war aber einiges an Planung und Organisation notwendig. Ausserdem bin ich sehr dankbar für die Unterstützung der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, die mir die Abwesenheiten für die Sitzungen des Landtags und jene der Parlamentarischen Versammlung des Europarats ermöglicht haben. So hatte ich die Gelegenheit, mich gut in meine Aufgabe als Vorsteher einzuarbeiten, die Abläufe kennenzulernen und mich in die Arbeitskultur einzule-

ben. Natürlich war ich für meine Mitarbeitenden auch an den Tagen der Landtagssitzungen und bei den Reisen nach Strassburg immer gut erreichbar. Aber die direkte Präsenz ist wesentlich effizienter als der digitale Kontakt.

**Wie möchten Sie die neugewonnene Zeit nun investieren?**

Nachdem ich die angesprochenen Abläufe kennengelernt hatte, werde ich einiges davon genauer anschauen und allenfalls optimieren. Für mich ist die Gemeindeverwaltung ein Dienstleister für die Bevölkerung. Wenn eine Einwohnerin oder ein Einwohner mit einem Anliegen auf uns zukommt, sind uns zuweilen die Hände gebunden, da wir uns selbstverständlich an Gesetze und Verordnungen halten müssen. Ein Nein ist für mich aber keine akzeptable



Delegationsempfang in der liechtensteinischen Residenz in Strassburg



Peter Frick bei einer Sitzung im Europarat in Strassburg

Antwort. Wenn etwas nicht möglich ist, erwarte ich, dass wir Alternativen aufzeigen. Dieses Verständnis teilen meine Mitarbeitenden glücklicherweise. Aber auch etwas gut Funktionierendes lässt sich immer noch verbessern. Das ist mein Ziel, und dem will ich künftig noch mehr Zeit widmen. Ausserdem möchte ich noch intensiver im Austausch mit der Bevölkerung stehen. Ich schätze diesen bereits heute sehr, da er mir ein echtes, unverfälschtes Bild von den Meinungen im Dorf vermittelt und ebenfalls immer wie-

der Verbesserungspotenzial aufzeigt. Künftig werde ich davon aber noch stärker profitieren können.

**Ihre letzte Landtagssitzung hatten Sie vor wenigen Wochen, Anfang Dezember. Inwiefern spüren Sie bereits etwas von der zusätzlichen Zeit?**

Die Spanne ist noch zu kurz, um wirklich schon etwas Fundiertes aussagen zu können. Aber in der Vorweihnachtszeit fällt es besonders einfach, mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen.

Schliesslich läuft in unserer Gemeinde gerade auch im Advent sehr viel (schmunzelt). Einige Anregungen habe ich bereits erhalten. Aber da ich selbstverständlich nicht alle Einwohnerinnen und Einwohner treffen konnte, nutze ich gerne diese Gelegenheit, um der gesamten Maurer und Schaanwälder Bevölkerung frohe Festtage, eine erholsame Zeit im Kreise ihrer Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. 2025 wird sich meine zusätzliche Zeit dann wirklich bemerkbar machen.



Treffen mit dem Generalsekretär des Europarates, Alain Berset



Peter Frick bei einer Landtagssitzung



## Botschafter-Informationstag im Gemeindesaal

Am 18. November 2024 begrüsst Vorsteher Peter Frick recht herzlich die Fürstliche Regierung zum diesjährigen Botschafter-informationstag im Ge-

meindesaal Mauren. Über 90 Botschafter und Botschafterinnen nutzten die Veranstaltung und das anschliessende gemeinsame Mittagessen im Kulturhaus

Rössle für Informationen über Liechtenstein aus erster Hand. Eine besondere Freude und quasi ein Heimspiel war es auch für die aus Mauren stammende

Aussenministerin Dominique Hasler und für die in Mauren wohnende Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni.



Podiumsdiskussion mit Regierungschef Daniel Risch und Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni



Aussenministerin Dominique Hasler und Vorsteher Peter Frick



## Impressionen vom Infoabend im Gemeindesaal

*Am Montagabend, 30. September 2024, begrüßte Gemeindevorsteher Peter Frick über 100 interessierte Personen im Gemeindesaal Mauren zum Infoabend über die Gemeindeabstimmung vom 27. Oktober 2024.*

Unter der Moderation von Peter Beck wurde den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern zusammen mit Gemeinderat Martin Beck und dem Leiter Bauverwaltung, Stefan Schuler, das Projekt «Um- und Neubau Kirchenweg und 1. Etappe Strasse Kirchenbot, Projekt- und Kreditgenehmigung» vorgestellt. Für das Referendumskomitee sprachen Initiator Hermann Matt, Markus Kieber und Heinrich Senti. In der anschließenden Diskussion wurde das Projekt von Befürwortern und Gegnern auf der Grundlage der unterschiedlichsten Gesichtspunkte kommentiert und bewertet, bevor der Abend bei einem Apéro ausklang.



## Zustimmung für IWF-Beitritt mit 55,8 Prozent – Ablehnung mit 44,2 Prozent

Ein Referendumskomitee setzte sich dafür ein, dass über den Staatsvertrag über den Beitritt Liechtensteins zum Internationalen Währungsfonds das Volk das letzte Wort haben soll, nachdem der Landtag dem IWF-Beitritt mit 19 Stimmen zugestimmt hatte. An der Volksabstimmung vom Sonntag, 22. September 2024, sagten 55,8 Prozent Ja zum IWF-Beitritt, 44,2 Prozent votierten für ein Nein. Der Ja-Anteil betrug landesweit 6919 sowie der Nein-Anteil 5482 Stimmen. Die Stimmbeteiligung betrug knapp 60 Prozent.

Das Ergebnis der Gemeinde Mauren ergab eine Zustimmung für den IWF-Beitritt mit 53,66 Prozent (682 Ja) sowie eine Ablehnung von 46,34 Prozent (589 Nein), dies bei einer Stimmbeteiligung von 57,09 Prozent.

### **VOLKSABSTIMMUNG** *Ergebnis der Gemeinde Mauren*

Zahl der Stimmberechtigten	2'251
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'285
Stimmbeteiligung	57,09 %
Zahl der brieflich abgegebenen Stimmkarten	1'247
Persönlich an der Urne abgegebene Stimmkarten	38
Anzahl gültige Stimmen	1'271
Anzahl Ja-Stimmen	682 (53,66 %)
Anzahl Nein-Stimmen	589 (46,34 %)

## 55,4 Prozent stimmten ja zu Privatisierungsinitiative im Bezug auf Radio L

Am Sonntag, 27. Oktober 2024, stimmten Liechtensteins Bürgerinnen und Bürger über das Initiativbegehren vom 5. März 2024 zur Aufhebung des Gesetzes über den Liechtensteinischen Rundfunk ab, bekannt auch unter der Kurzform Privatisierungsinitiative. Landesweit stimmten 55,4 Prozent für die Aufhebung des Rundfunkgesetzes sowie 44,6 Prozent für die Beibehaltung des heutigen Status von Radio L. Die Stimmbeteiligung betrug 59,3 Prozent.

In der Gemeinde Mauren fiel die Zustimmung im Landesvergleich knapper aus. Es votierten 51,7 Prozent mit einem Ja für das Initiativbegehren sowie 48,3 Prozent dagegen. In absoluten Zahlen waren dies 702 Stimmen für die Aufhebung des Gesetzes über den Liechtensteinischen Rundfunk sowie 656 gegen eine Privatisierung von Radio L. Die Stimmbeteiligung betrug in Mauren-Schaanwald 62,3 Prozent.

### **VOLKSABSTIMMUNG** *Ergebnis der Gemeinde Mauren*

Zahl der Stimmberechtigten	2'248
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'400
Stimmbeteiligung	62,3 %
Zahl der brieflich abgegebenen Stimmkarten	1'365
Persönlich an der Urne abgegebene Stimmkarten	35
Anzahl gültige Stimmen	1'358
Anzahl Ja-Stimmen	702 (51,7 %)
Anzahl Nein-Stimmen	656 (48,3 %)

## Kredit für Um- und Neubau Kirchenweg und erste Etappe Kirchenbot deutlich abgelehnt

Am Sonntag, 27. Oktober 2024, stand die Gemeindeabstimmung betreffend dem «Um- und Neubau Kirchenweg und 1. Etappe Kirchenbot Mauren: Projekt- und Kreditgenehmigung» an. Das Referendumskomitee «Nein zum Rückbau des Torbogens, der Treppe und des Fusswegs Ausgang Friedhof Süd» hatte gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 8. Mai 2024 das Referendum ergriffen. Der Beschluss umfasste sowohl den Ausbau des Kirchenwegs auf 1,8 Meter und die Aufhebung der Wegverbindung beim südlichen Friedhofausgang als auch den Umbau und die Temporeduktion im Kirchenbot sowie einen Fernwärmeausbau auf diesem Gebiet.

Das Abstimmungsverdikt war eindeutig, so sprachen sich 935 Personen, das heisst 70,94 Prozent, gegen diesen Beschluss aus. 29,06 Prozent stützten den Gemeinderatsbeschluss.

### **VOLKSABSTIMMUNG** *Ergebnis der Gemeinde Mauren*

Zahl der Stimmberechtigten	2'248
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'400
Stimmbeteiligung	62,3 %
Zahl der brieflich abgegebenen Stimmkarten	1'365
Persönlich an der Urne abgegebene Stimmkarten	35
Anzahl gültige Stimmen	1'318
Anzahl Ja-Stimmen	383 (29,06 %)
Anzahl Nein-Stimmen	935 (70,94 %)

## Neuausrichtung der staatlichen Pensionskasse mit 52,6 Prozent knapp angenommen

Bei der Volksabstimmung über die Neuausrichtung der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (SPL) wurde das Massnahmenpaket für die staatliche Pensionskasse mit 52,6 Prozent – dies entspricht 6581 Ja-Stimmen – angenommen. Acht Gemeinden stimmten mit Ja. Generell überzeugte die Vorlage im Unterland mehr, während im Oberland mit Planken, Triesen und Balzers gleich drei Gemeinden dagegen stimmten. Die Stimmbeteiligung betrug landesweit 60,3 Prozent.

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Mauren votierten mit 56,5 Ja (718) versus 43,5 Prozent Nein-Stimmen (552). Während der Ja-Anteil für das SPL-Massnahmenpaket in Mauren rund 4 Prozent über den Landesdurchschnitt lag, war die Stimmbeteiligung mit 56,8 Prozent knapp 4 Prozent tiefer als auf Landesebene.

### **VOLKSABSTIMMUNG** *Ergebnis der Gemeinde Mauren*

Zahl der Stimmberechtigten	2'254
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'290
Stimmbeteiligung	56,8 %
Zahl der brieflich abgegebenen Stimmkarten	1'258
Persönlich an der Urne abgegebene Stimmkarten	32
Anzahl gültige Stimmen	1'270
Anzahl Ja-Stimmen	718 (56,5 %)
Anzahl Nein-Stimmen	552 (43,5 %)

# Finanzstrategie für eine solide Zukunft

*Die Gemeinde Mauren-Schaanwald hat der Bevölkerung ihre Finanzstrategie vorgestellt. Sie war durch den Gemeinderat in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten in Workshops erarbeitet worden und hat zum Ziel, die Gemeindefinanzen langfristig zu sichern, die finanzielle Attraktivität als Wohngemeinde zu erhalten und Investitionsstaus zu vermeiden.*

In den letzten Jahren wurde durch Investitionen in den Schulstandort sowie weitere zentrale Infrastruktur zuvor angesparte Liquidität abgebaut. Aufgrund verschiedener externer Faktoren wie die Coronakrise wurden die Projekte allerdings teurer als geplant. Die Gemeinde steht aktuell deshalb trotz der sehr guten Vermögenslage immer wieder vor Herausforderungen bei der Liquidität.

## **Kein Sanierungsstau durch zurückgehaltene Investitionen**

Trotz der herausfordernden finanziellen Situation hat der Gemeinderat beschlossen, weiterhin angemessen in die Infrastruktur zu investieren. Ein

Sanierungsstopp mag zwar kurzfristig sinnvoll sein, allerdings würden Ausgaben damit nur aufgeschoben. Im Budgetprozess wurden aber alle Ausgaben und Investitionen auf ihre Notwendigkeit hin überprüft. So konnten budgetierte Ausgaben gestrichen werden, was wiederum die Kasse entlastet.

## **Sicherung der Liquidität durch Kreditrahmen**

Um die Liquiditätssituation zu stabilisieren, plant der Gemeinderat zukünftig mit einem Kreditrahmen von CHF 10 Mio. Dieser Kreditrahmen soll sicherstellen, dass die Gemeinde jederzeit Zugriff auf Liquidität hat. Allerdings wird dieser nur so weit genutzt, dass

entsprechende Engpässe überbrückt werden können. So wird die notwendige finanzielle Flexibilität der Gemeinde gewährleistet. Dieses Vorgehen ist dank der derzeit tiefen und wieder sinkenden Zinssätze zudem auch ökonomisch sinnvoll.

Die Gemeinde hat schon in den vergangenen Jahren Kredite genutzt, um die Liquidität zu sichern. So wurde von 2021 bis 2022 ein zinsloses Darlehen über CHF 2.0 Mio. von der Gemeinde Eschen-Nendeln beansprucht, von 2022 bis 2023 wurde ein Kreditrahmenvertrag über CHF 3.0 Mio. bei der LLB AG abgeschlossen, welcher per Ende März 2023 auf CHF 7.0 Mio. er-



höht und per 31. Dezember 2023 zu CHF 3.0 Mio. beansprucht wurde.

Aktuell verfügt die Gemeinde über einen Kreditrahmen von CHF 6.0 Mio. bei der LLB AG, der per Ende Oktober 2024 nicht in Anspruch genommen werden musste aufgrund des bereits im Voranschlag 2024 dargestellten und guten Verlaufs des Geschäftsjahres 2024. Aufgrund des per 1. Dezember 2023 verabschiedeten Finanzleitbildes und des darin verankerten Soll-Richtwertes an flüssigen Mitteln sowie der betragsmässig hohen und unvermeidbaren Investitionen der kommenden Jahre ist es notwendig, dass die Gemeinde Mauren-Schaanwald künftig einen entsprechenden Kreditrahmen über CHF 10 Mio. abschliesst, welcher wiederum nur im Bedarfsfall mit konkreten Beanspruchungen bezogen werden soll im Sinne eines ökonomisch sinnvollen und wirtschaftlichen Haushaltens.

#### **Kein Verkauf von Grundstücken oder Immobilien geplant**

Die Gemeinde Mauren-Schaanwald

verfügt über ein sehr hohes Vermögen in Form von Grundstücken und Immobilien. Diese haben in den letzten Jahren praktisch alle Wertsteigerungen erfahren. Um weiterhin von diesen Wertsteigerungen zu profitieren, hat der Gemeinderat beschlossen, dass grundsätzlich keine Vermögenswerte veräussert werden sollen. Nur im äussersten Notfall oder bei strategisch interessanten Angeboten kann ein Verkauf von Grundstücken oder Immobilien geprüft werden. Dabei ist aber die langfristige Perspektive entscheidend, jeder Vorgang wird individuell geprüft und entschieden.

#### **Senkung des Gemeindesteuerzuschlags auf 150 % ab dem Steuerjahr 2026**

Gestützt auf die Finanzstrategie hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, wie und wann der Gemeindesteuerzuschlag auf das Minimum von 150 % gesenkt werden kann. Dies wurde durch die Anpassung des Finanzausgleichsgesetzes aktuell, durch welche die Gemeinde Mauren-Schaanwald wie auch die meisten anderen

Gemeinden zukünftig mehr Finanzausgleich erhält. Mit diesen Mehreinnahmen senken die meisten Gemeinden den Gemeindesteuerzuschlag auf das gesetzliche Minimum von 150 %.

Auch die Gemeinde Mauren-Schaanwald wird diesen Schritt mitgehen. Dadurch möchte sie als Wohngemeinde attraktiv bleiben. Der Gemeinderat betrachtet die Senkung des Zuschlags als Investition in die Zukunft.

Allerdings ist eine Senkung erst im Jahr 2027 (Steuerjahr 2026) vorgesehen. Für die Jahre 2025 und 2026 sind bereits Investitionen beschlossen bzw. geplant, die nur dank des aktuellen Gemeindesteuerzuschlags von 180 % finanziert werden können. Ab dem Jahr 2027 sind die tieferen Einnahmen in der Finanzplanung berücksichtigt.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit den beschlossenen Zielen und Massnahmen die richtigen Schritte unternommen zu haben, um Mauren-Schaanwald in eine finanziell solide Zukunft zu führen.





## Herbstferien daheim

*Für genau 180 Maurer und Schaanwälder Kinder wurden die diesjährigen Herbstferien zu einem kunterbunten und vielseitigen Freizeitvergnügen, welches sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.*

Das seit Jahren beliebte Herbstferienprogramm der Gemeinde Mauren wurde heuer wieder mit vollem Erfolg von der Projektgruppe «Herbstferien daheim» organisiert und durchgeführt. Ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienhighlight für die Daheimgebliebenen.

Bei strahlendem Herbstwetter starteten wir mit einer Busfahrt zum Setzchaste Grabs. Nach einer kurzen Einführung durften alle Teilnehmenden basteln nach Herzenslust. Ob mit Pinsel in der Malecke, mit Heissklebepistolen in der kunterbunten Bastecke oder in der Holz- und Sty-



ropor-Werkstatt, die Kinder hatten einen Riesenspass einige Kunstwerke für zu Hause zu erschaffen.

Am Dienstag ging es zum Seilpark nach Triesen. Dies war schon in den letzten Jahren das beliebteste Angebot, daher hat sich das Herbstferien-Team dafür eingesetzt, mit je einer Gruppe am Vormittag und

einer am Nachmittag zu klettern, was das Zeug hält.

Am Mittwoch stand wieder einmal für die grösseren Kinder das Luftgewehrschiessen im Sportpark Eschen-Mauren auf dem Plan. Mit einer eher kleinen Gruppe durften sich alle ausgiebig als Schützen beweisen. Vielen Dank an dieser Stelle an die



Sportschützen Eschen-  
Mauren für ihren Einsatz.

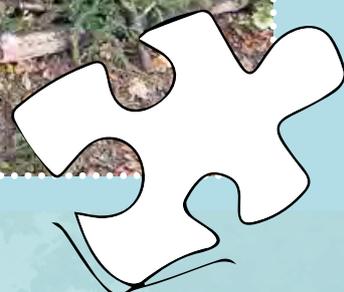
Gleichzeitig führte Jasmin  
Tanner die Jüngeren mit  
einer verzauberten Feen-  
geschichte durch den  
Kräutergarten. Anschlies-  
send durfte jedes Kind mit  
Begeisterung ein eigenes  
Kräuterkissen füllen und  
bemalen.

Der zweitletzte Tag führte  
nach Buchs zum Bowling. Auf  
sieben Bahnen wurden eifrig  
Partien gespielt. Nach einer  
kleinen Verpflegung ging es  
dann auch wieder mit der  
LIEmobil nach Mauren.

Bei einer spannenden  
Schatzsuche, Grillplausch

und freiem Spielen durften  
wir die wunderbare, er-  
lebnisreiche Woche beim  
Waldspielplatz mit über 40  
Kindern am Freitag aus-  
klingen lassen.

Dank des aussergewöhn-  
lich warmen und sonnigen  
Herbstwetters konnten wir  
alle Outdooraktivitäten in  
vollen Zügen geniessen.  
Die Projektgruppe «Herbst-  
ferien daheim» bedankt  
sich recht herzlich bei der  
Gemeinde Mauren-Schaan-  
wald für die grosszügige  
Unterstützung und bei al-  
len freiwilligen Helferinnen  
und Helfern für die gute  
Zusammenarbeit und das  
tolle Engagement.



# Stimmungsvolles Ambiente am 12. Maurer Weihnachtsmarkt

*Am Freitag, den 29. November, wurde der 12. Maurer Weihnachtsmarkt um 17 Uhr in der Freizeitanlage Weihering feierlich eröffnet und am Samstag strömten die Besucherinnen und Besucher von nah und fern ab 12.00 Uhr in Scharen in das Zentrum von Mauren.*

Die liebevoll dekorierten Stände von Vereinen, Privatpersonen und Ausstellern boten ein breites Angebot von Handarbeiten, Töpfereien, Schnitzereien, Krippen, Kerzen und weihnachtlichen Leckereien. Es lag ein wunderbarer Duft von Glühwein, Punsch und Maroni in der Luft sowie weihnachtliche Hintergrundmusik machte das adventliche Ambiente perfekt.

Ein Höhepunkt war der Besuch des Nikolaus am Samstagnachmittag, der vor allem die Kinder begeisterte. Auch das Vorlesen von Weihnachtsgeschichten sorgte für eine besinnliche Stimmung. Gemeindevorsteher Peter Frick mischte sich ebenfalls unter die Marktbesucher, er zeigte sich vom vielfältigen Angebot und den vielen bestgelauten Gästen sehr beeindruckt.

Grosser Dank gilt dem Organisationsteam unter der Leitung von Angelika Ritter, Doris Ritter und Anna Spagolla, die durch ihr grossartiges Engagement zusammen mit allen Marktbetreibern eine Weihnachtsstimmung in den Freizeitpark im Herzen von Mauren zauberte, der alle aufs höchste begeisterte.



*V.l. Doris Ritter, Anna Spagolla und Angelika Ritter*





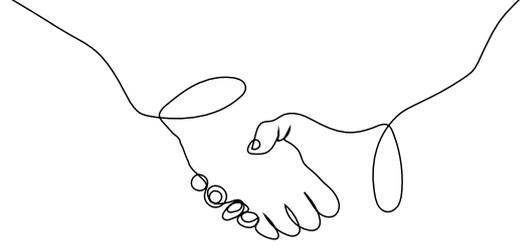
## Grosse Teilnahme am Gemeindewandertag auf die Paula Hütte



Am Sonntag, 6. Oktober 2024, organisierte die Sportkommission unter dem Vorsitz des Gemeinderates Yannick Ritter einen Wandertag zur Paula Hütte. Die Freude war gross, denn es nahmen über 60 Personen – unter ihnen viele Kinder – teil. Treffpunkt

war der Forstwerkhof, und von dort aus ging es bergauf bis auf das wunderbare Ausichtsplateau bei der Paula Hütte. Bei feinem Gegrilltem und stärkenden Getränken wurde die Gemeinschaft gepflegt und der Sonntag im Wald sichtlich genossen.





## Spende zugunsten der Krebshilfe Liechtenstein



Gemeinderat David Walser übergab am Samstag, den 7. September 2024, im Namen der Gemeinde Mauren eine Spende von 500 Franken an die Töff-Freunde Triesenberg.

Ziel der wohlthätigen Sammelfahrt durch alle Gemeinden war das winterliche Malbun. Die Spende kommt der Krebshilfe Liechtenstein zugute.

## Sieben AED Geräte 24/7 zugänglich

*Gemeinsam Leben retten – Mauren optimiert die Defibrillatorenstandorte*

Um die Überlebenschancen von Personen mit einem Herzstillstand im Gemeindegebiet zu erhöhen, arbeitet die Gemeinde Mauren mit dem Liechtensteinischen Roten Kreuz zusammen. Neu sind in Mauren sieben AEDs installiert, die rund um die Uhr öffentlich zugänglich sind.

Alle sind auf der Quo-Karte und auch unter [www.defi-karte.ch](http://www.defi-karte.ch) eingetragen sowie vor Ort klar markiert.

### **Standorte rund um die Uhr zugänglich:**

- Bankomaten Mauren und Schaanwald
- Primarschulen Mauren und Schaanwald
- Mehrzweckgebäude Industriestrasse Schaanwald
- Tennishaus
- Müller Innenausbau AG, Mauren

### **Standorte mit beschränktem Zugang:**

- Turnhalle Mauren, Montag bis Freitag (7 bis 22 Uhr, Schulferien geschlossen)
- Kaiser AG, Schaanwald
- Zollamt Schaanwald

### **Handhabung des AEDs**

Um Hemmschwellen abzubauen und Sicherheit im Umgang mit dem Gerät zu erhalten, wird das Liechtensteinische Rote Kreuz im Frühjahr 2025 die Handhabung des AEDs im Gemeindesaal Mauren allen Interessierten näherbringen.

Vorsteher Peter Frick betont die Bedeutung dieser Initiative: «Es ist mir ein grosses Anliegen, dass diese Massnahmen ein sicheres Umfeld für unsere Gemeinde und ihre Besucher schaffen. Wir wollen, dass sich jeder befähigt fühlen kann, im Notfall Leben zu retten.»



# Die Bau- und Liegenschaftsverwaltung stellt sich den neuen und gestiegenen Anforderungen

*Die Gemeinde Mauren hat in den letzten Jahren erhebliche Investitionen in ihre Infrastruktur und den Hochbau getätigt. Mit dem Wachstum an Bauten und der steigenden Bevölkerungszahl sind auch die Anforderungen an die Verwaltung deutlich gestiegen. Eine Neuorganisation teilt die Bauverwaltung mit Hochbau, Tiefbau und Liegenschaften neu in zwei spezialisierte Bereiche auf – nämlich Bauverwaltung und Liegenschaftsverwaltung, da diesbezüglich viele neue Aufgaben dazugekommen sind.*

Die Bauverwaltung der Gemeinde Mauren war bisher in die drei Fachbereiche Hochbau, Tiefbau und Liegenschaften unterteilt. Über viele Jahre lag der Schwerpunkt auf grossen Infrastrukturmassnahmen, von der Erneuerung und Erweiterung von Strassen, Plätzen und Wegen bis hin zu umfangreichen Investitionen in den Hochbau. Dieses Wachstum an Bauwerken sowie die kontinuierlich steigende Einwohnerzahl haben die Anforderungen an die Verwaltung erheblich erhöht und machten eine strukturelle Anpassung notwendig.

## **Liegenschaftsverwaltung mit zahlreichen neuen Aufgabenfeldern**

Besonders im Bereich der Liegenschaften haben sich in den vergangenen

Jahren neue Aufgaben ergeben, die eine spezialisierte und professionelle Betreuung erfordern. Zu den zusätzlichen Tätigkeitsfeldern gehören unter anderem die Gewährleistung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, die Digitalisierung von Plandaten und Gebäudedokumentationen sowie die Verantwortung für Biodiversität und Naturschutz. Auch der Unterhalt der Rietdrainage sowie die Nutzung moderner Geoinformationssysteme (GIS) stellen neue Herausforderungen dar. Darüber hinaus verfolgt Mauren mit dem Konzept «Energistadt» ambitionierte Ziele im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz, die in die tägliche Arbeit der Liegenschaftsverwaltung integriert sind.

## **Neu: Zweigliederung in Bauverwaltung und Liegenschaftsverwaltung**

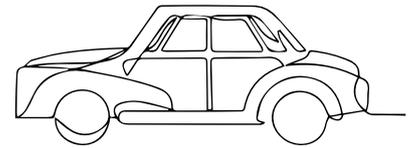
Die neuen und vielfältigen Aufgaben konnten nicht länger im bisherigen Rahmen bewältigt werden, und so drängte sich eine Neuorganisation auf. Die Neuorganisation ermöglicht eine klare Trennung der Zuständigkeiten, wodurch beide Bereiche gezielt und effektiv auf ihre jeweiligen Schwerpunkte eingehen können. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, war die personelle Verstärkung der Liegenschaftsverwaltung ein unverzichtbarer Schritt. Mit einer zusätzlichen Fachkraft können nicht nur die neuen Aufgaben übernommen, sondern auch bestehende Ressourcen entlastet werden. Dies garantiert eine nachhaltige und verantwortungsvolle Betreuung der kommunalen Immobilien und Flächen.

Mit der neuen Organisationsstruktur und der Verstärkung der Liegenschaftsverwaltung stellt sich Mauren den gestiegenen Anforderungen einer wachsenden Gemeinde. Die Gemeinde investiert damit nicht nur in die Effizienz ihrer Verwaltung, sondern auch in die Lebensqualität ihrer Einwohner und die nachhaltige Entwicklung ihrer Infrastruktur.



# Bargeldloses Parken bei der Freizeitanlage: Jetzt mit EasyPark-App

*Die Freizeitanlage modernisiert ihr Angebot: Ab sofort können Besucherinnen und Besucher ihre Parkgebühren bequem und bargeldlos über die EasyPark-App bezahlen. Damit wird das Parken noch einfacher und zeitgemässer gestaltet.*

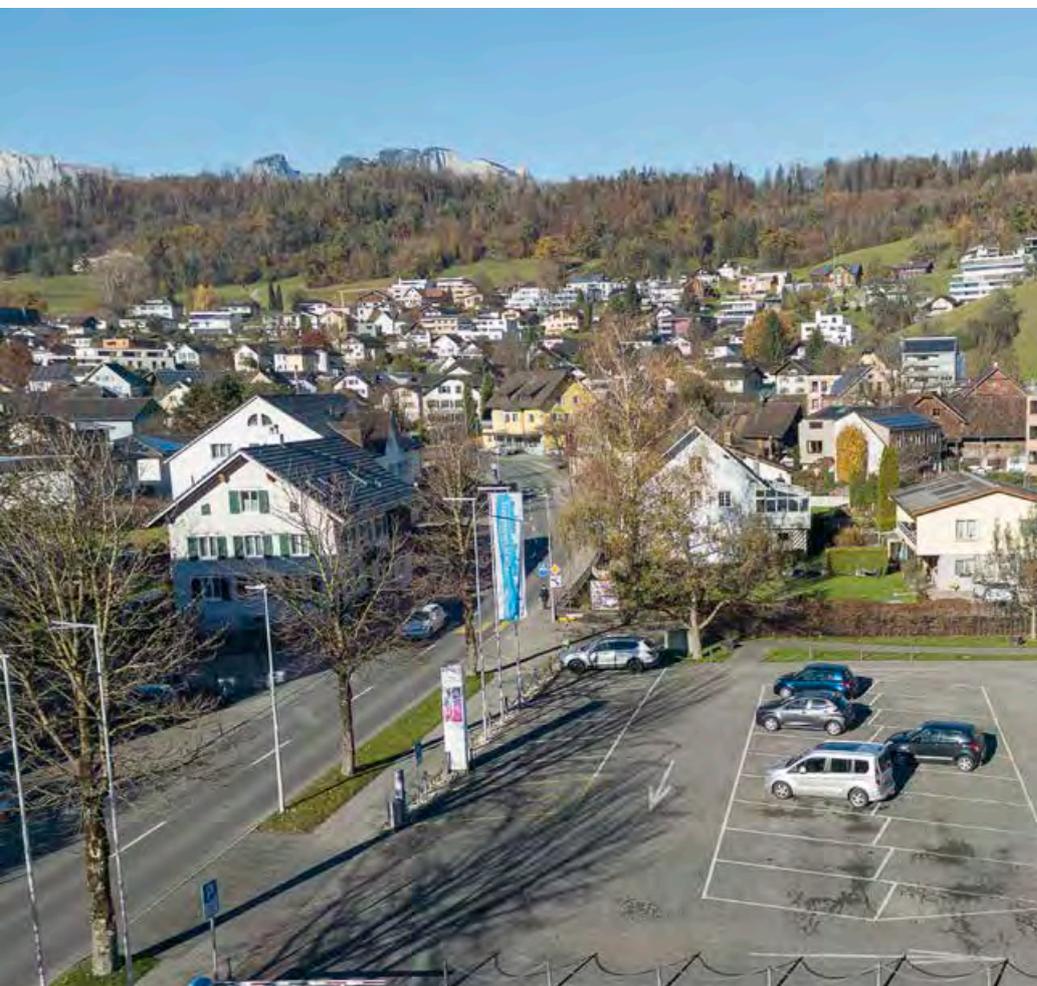


Gute Nachrichten für alle, die auf digitale Lösungen setzen: Die Parkautomaten bei der Freizeitanlage wurden erweitert, um eine bargeldlose Bezahlung per EasyPark-App zu ermöglichen. Die Handhabung ist relativ einfach – der beistehende QR-Code liefert eine direkte Anleitung, wie die App genutzt werden kann.

Für all jene, die weiterhin auf die klassische Methode setzen möchten, bleibt auch die analoge Bezahlung mit Münzen möglich. Dennoch trägt die Einführung der App-Lösung dem wachsenden Bedürfnis nach Flexibilität und Komfort im digitalen Zeitalter Rechnung. Probieren Sie den neuen Service aus und geniessen Sie die Vorteile einer modernen, bargeldlosen Abwicklung.



So funktioniert's mit der Easy Park-App:



# Säga – kulturelles Herzstück feiert Geburtstag!

*Den 90-jährigen Geburtstag feiert in diesem Jahr die Säga in Schaanwald. Doch bereits knapp ein Jahrhundert zuvor gab es eine «Gemeinde-Brettsäga». Sie stand 200 Meter nordöstlich von der heutigen Säga. Diese wurde noch mit einem Wasserrad betrieben. Die «alte» Säga war von 1838 bis 1934 in Betrieb. Die Relevanz dieses Gebäudes ist gerade im geschichtlichen Zusammenhang und somit dem industriellen Aufschwung damals zu sehen.*

Im Buch «Die alten Häuser von Mauren 1800- 1900» ist die Geschichte der Säga dokumentiert. So auch die grossen technischen Fortschritte: Anstelle der Wasserleitung aus Teucheln und Kännel wurde 1901 eine neue Druckleitung erstellt sowie eine Turbine eingebaut. Damit der Betrieb auch in wasserarmen Zeiten gewährleistet ist, erfolgte acht Jahre später der Einbau eines Elektromotors. Die Grundlage dafür war die Möglichkeit, Strom aus dem neuen Elektrizitätswerk Feldkirch beziehen zu können.

## **Neue Gemeindesäga unter Vorsteher David Meier**

Im Jahr 1934 wurde unter Gemeinde-

vorsteher David Meier eine neue Gemeindesäga an der Sägastrasse gebaut. Die Alte Brettersäga wurde im gleichen Jahr abgebrochen. Der Standort der neuen Säga war aus verkehrstechnischer Sicht an bedeutend besserer Lage. Als Antriebskraft für die Säga und für ein eigenes elektrisches Licht wurde eine neue Pelton Wasserturbine mit einem Generator eingebaut. Diese Pelton Wasserturbine ist auch noch heute voll funktionstüchtig und kann bei einem Rundgang auch selber von den Besuchern gedreht werden. Dennoch musste 1962 der Turbinenbetrieb wegen Wassermangel eingestellt und das Sägewerk auf Elektrobetrieb umgestellt werden. Von 1963 bis 1996 war

Erwin Ritter aus Mauren Pächter der Gemeindesäga. Er richtete die Säga auf eigene Kosten mit einer elektrischen Blockbandsäge ein und arbeitete als selbstständiger Unternehmer.

Im Jahr 1998 übernahm die Gemeinde Mauren wiederum den Sägebetrieb und gewährleistete diesen durch das Forstteam. Während die Säga seit 2004 im Besitz der Bürgergenossenschaft Mauren ist, gilt seit 2014 ein Baurechtsvertrag mit der politischen Gemeinde.

## **Heute einzige funktionstüchtige Säga in Liechtenstein in dieser Art**

Die Säga Mauren mit seinem vierköpfigen Team zu bewirtschaften und in Stand zu halten, erfreut Peter Jäger, Leiter Forstdienst, besonders. Dies vor allem, da die Gemeindesägerei in Mauren die einzige voll funktionstüchtige Gemeinde Säga in Liechtenstein in dieser Art ist. So verdeutlicht die Existenz der Säga die Relevanz, Holz aus dem eigenen Wald auch in der eigenen Gemeinde einzuschneiden. Während das Holz früher häufig für Gebäude und Ställe verwendet wurde, sind es heute eher besondere Objekte, welche eigens angefertigt werden. In der Säga in Mauren können auch einzelne Stämme eingesägt werden, was besonders geschätzt wird. Vor allem wenn Privatpersonen einen Baum fällen, mit



Forstwart Ueli Bühler



V.l. Gemeindeförster Peter Jäger, Lernender Forstpraktiker Florian Feurle, Lernender Forstwart Mathias Rehak, Forstwart Patrick Hasler

welchem «Geschichten» verknüpft sind, so kommen sie mit entsprechenden Anfragen an den Gemeindeförster. «Gesägte Tischplatten aus einem Baum, der im eigenen Garten oder auf dem Feld stand, sind Möbelstücke, die Generationen überdauern können», freut sich Peter Jäger. So ist für ihn eines nach wie vor klar: «Die Säge Mauren zeigt auch auf, dass die lokale Wertschöpfung mit einheimischem Holz unübertroffen ist!» Holz ist einer der wenigen nachwachsenden Rohstoffe unseres Landes, welcher nicht nur als Energieträger, sondern auch als Baustoff rege genutzt wird. Die Zunahme an Holzbauten und die steigende Nachfrage an Holzprodukten zeigt, dass Holz wieder stark in den Fokus der Einwohner gerückt ist.

### **Wissen und Geschichte zugänglich machen**

Diese Freude an der Säge und der dahinterliegenden Geschichte sowie die Technik gibt Peter Jäger mit seinem Team gerne im Rahmen von Führungen weiter. Führungen für Schulen und Firmen sowie die Bevölkerung werden rege genutzt. So ist auch anlässlich des Jubiläums im Mai 2025 ein Tag der offenen Tür geplant. Ein besonderes Schmuckstück in der Säge ist die eindrückliche Fotodokumentation, welche im Untergeschoss des Gebäudes zu sehen ist.

## Zur Geschichte der Säge

**1838**  
Erstellung der alten Brettsäge, welche bis ins Jahr 1934 in Betrieb war.

**1934**  
Erstellung der neuen Gemeindegäge am heutigen Standort an der Sägestrasse. Sie wurde mit einer vertikalen Gattersäge mit einem Einfachgang eingerichtet und bis ins Jahr 1962 mit einer Wasserturbine betrieben.

**1934 - 1945**  
führte Karl Meier den Sägebetrieb.

**1945 - 1962**  
führte sein Nachfolger Arnold Marock den Sägebetrieb.

**1962**  
Einstellung des Turbinenbetriebs – Umstellung auf Elektrobetrieb

**1963:**  
Erwin Ritter richtete auf seine Kosten die Säge Mauren mit einer modernen elektrischen Blockbandsäge ein und arbeitete fortan als selbstständiger Unternehmer bis 1996.

**1998**  
übernahm die Gemeinde Mauren wiederum den Sägebetrieb. Der Sägebetrieb wurde und wird durch den Forstbetrieb Mauren gewährleistet.

**2004**  
ergeht die Säge in den Besitz der Bürgergenossenschaft Mauren.

**2014**  
Im April 2014 wurde ein Baurechtsvertrag mit der politische Gemeinde Mauren abgeschlossen.

**2016**  
Erwerb und Einbau einer Occasion-Längskreissäge

**2017 - 2019**  
Revision der Pelton Wasserturbine im Untergeschoss durch die Firma Matt Service Anstalt Mauren.

**2024**  
Instandstellung der Aussengleise und des Holzlagerplatzes um die Säge Mauren.

In den Jahren 1998 bis 2024 wurden zudem verschiedenste Instandstellungs- und Renovationsarbeiten am und im Gebäude ausgeführt, damit der Sägebetrieb sichergestellt werden Konnte.

## Bewilligte Baugesuche

1. Mai bis 30. November 2024

Bauprojekt	Standort	Bauprojekt	Standort
Abbruch EFH	Vorarlberger-Strasse 169, Schaanwald	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Fallsgass 2, Mauren
An- und Umbau EFH	Neudorfstrasse 6, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Backofengasse 21, Mauren
Erweiterung Bürobox	Industriestrasse 29, Schaanwald	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Wegacker 5, Mauren
Fassadenanpassung / Panoramafenster	Auf Berg 102, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Speckemahd 40, Mauren
Lamellenbeschattung und Balkonergänzung	Wegacker 5, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Heiligwies 33, Schaanwald
Neubau EFH	Dorfweg 11, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Fallsgass 50, Mauren
Neubau EFH	Schellenbergerstrasse 14, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Gampgasse 10, Mauren
Neubau EFH	Galenburst 18, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Auf Berg 41, Mauren
Neubau EFH	Speckemahd 7, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Auf Berg 35, Mauren
Neubau EFH	Vorarlberger-Strasse 184a, Schaanwald	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Binzastrasse 64, Mauren
Neubau Gartenhaus	Popers 2a, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Kreuzbühel 10, Mauren
Neubau MFH	Rosenstrasse 38, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Töbeleweg 9, Mauren
Neubau Wintergarten	Klosterwingert 36, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Rennhofstrasse 10, Mauren
Neuinstallation Luftwärmepumpe	Mühlegasse 43, Schaanwald	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Gampgasse 11, Mauren
Neuinstallation Luftwärmepumpe	Rüttegasse 45, Schaanwald	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Steinbösstrasse 16, Mauren
Neuinstallation Luftwärmepumpe	Neudorfstrasse 6, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Vorarlberger-Strasse 51, Schaanwald
Neuinstallation Luftwärmepumpe	Auf Berg 124, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Mühlegasse 28, Schaanwald
Neuinstallation Luftwärmepumpe und Photovoltaikanlage	Brata 6, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Rüfestrasse 3 + 5, Schaanwald
Neuinstallation Photovoltaikanlage	Gampelutzstrasse 41, Mauren	Sanierung der Aussenfassade	Heuwies 5, Schaanwald
Neuinstallation Photovoltaikanlage	Bannriet 11b, Mauren	Umbau Gartenhaus mit Pool und Neuinstallation Luftwärmepumpe	Brata 20a, Mauren
Neuinstallation Photovoltaikanlage	Weiherring 84, Mauren	Umbau Ober- und Dachgeschoss MFH	Obergut 25, Mauren
Neuinstallation Photovoltaikanlage	Fürst-Franz-Josef-Strasse 40, Mauren		

## Arbeitsvergaben

1. Mai 2024 bis 30. November 2024

Objekt	Art der Arbeit	Unternehmer	Kosten
Anschaffung Unterhaltsgeräte Sportpark Eschen-Mauren	Lieferung Frontmäher Gianni Ferrari	Firma Senti Technik, Schaanwald	CHF 74'526.95
	Lieferung Kunstrasenpflegegerät SMG SportChamp	Firma Damian Wohlwend, Eschen	CHF 42'173.15
Sanierung Aussenanlage Sportpark Eschen-Mauren	Baumeisterarbeiten	Wilhelm Büchel AG, Gamprin-Bendern	CHF 3'378'943.85



## Fröhlicher Nachmittag im LAK-Haus St. Peter und Paul

*Am Mittwochnachmittag, 13. November 2024, besuchte die Kommission Gesellschaft mit Gemeinderätin Lorin Oehri-Hoop die Bewohner und Bewohnerinnen im LAK-Haus St. Peter und Paul.*

Ein besonderer Höhepunkt waren das Duo Eitsch – Herbert Wachter und Heike Klöpping. Mit Gitarre und Gesang und einer bunten, musikalischen Variation von deutschen, schweizerischen und englischen Volksliedern zogen sie Bewohnende, Pflegende und Gäste in ihren Bann. Es wurde geschunkelt, mitgesungen und mitgeklatscht.

Ihnen sowie dem Pflege-Team mit Monika Verling und allen freiwilligen Helferinnen sowie Helfern gebührt ein herzliches Dankeschön für diesen fröhlichen und geselligen Nachmittag!



# Tag der offenen Türe beim neuen Wasserreservoir «Gantenstein» in Schellenberg

*Das Interesse der Bevölkerung war ausserordentlich gross, als am Samstag, 5. Oktober 2024, am Tag der offenen Tür beim neuesten und höchstgelegenen Wasserreservoir des Unterlands auf dem Gantenstein in Schellenberg hinter die Kulissen geblickt werden konnte. Dabei wurden sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher bewusst, welch grosse Bedeutung dieses neue Reservoir für die Versorgungssicherheit der WLU-Gemeinden hat.*

Die Liechtensteiner Bevölkerung ist sehr privilegiert, einfach den Wasserhahn aufdrehen zu können und dabei mit einem Lebensmittel in einwandfreier Form unterbruchfrei bedient zu werden. Einerseits verfügt Liechtenstein über ein reines Quell- und Grundwasser und andererseits das Unterland durch die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) über eine hervorragende Infrastruktur, die seit dem Bestehen der WLU kontinuierlich auf- und ausgebaut, erweitert sowie den neues-

ten technischen und digitalen Anforderungen entsprechend entwickelt wurde.

### **Meilenstein in der Wasserversorgungssicherheit Unterland**

Der Neubau des Wasserreservoirs «Gantenstein», das am 22. Juli 2024 in Betrieb genommen wurde, gilt als jüngster Meilenstein in der Historie der WLU. Es handelt sich bei diesem Reservoir um den höchstgelegenen Wasserspeicher im Liechtensteiner Unterland. Mit der Neuerstellung mit wesentlich

höherer Kapazität kann die Versorgungssicherheit der Höchst- und der Hochzone erheblich gestärkt werden, was insbesondere für die Gemeinden Schellenberg und Gamprin, die in den vergangenen Jahren eine rege Bautätigkeit aufgewiesen haben, von besonderer Notwendigkeit ist.

### **WLU-Team zeigte kompetent hinter die Kulissen**

Der Geschäftsführer der WLU, Georg Matt, führte anlässlich des Tags der



*Pfarrer Josef Gehrler*





*V.l. Vorsteher Johannes Hasler, Altvorsteher Norman Wohlwend, Altvorsteherin Maria Kaiser-Eberle, Vorsteher Dietmar Lampert, Nadine Frick, Vorsteher Peter Frick und WLU-Geschäftsführer Georg Matt*

offenen Tür zusammen mit seinem Mitarbeiterteam – namentlich dem Brunnenmeister Patrick Guignard und Brunnenmeister-Stellvertreter Alexander Matt- zu jeder halben und ganzen Stunde eine Führung durch, wobei neben der Besichtigung des bereits in Betrieb stehenden Trinkwasserbehälters ein lehrreicher Blick hinter die Funktion und Bedeutung des Wasserversorgungssystems im Liechtensteiner Unterland geworfen werden konnte. Wie Georg Matt ausführte, waren die

vielen Besuchenden höchst interessiert und erstaunt, welch hohen Standard die Wasserversorgung aufweist. Vor Ort waren auch der Präsident der WLU, Vorsteher Johannes Hasler aus Gamprin, und die weiteren Genossenschafter – die Vorsteher der Unterländer Gemeinden.

**Festwirtschaft und Spendenbeitrag für guten Zweck**

Die Feuerwehr Schellenberg sorgte mit einer kleinen Festwirtschaft auf beste

Weise für das leibliche Wohl, wobei die Gäste einen Beitrag spenden konnten, den die WLU aufrundete und dem gemeinnützigen Verein «Drink & Donat» mit Sitz in Vaduz überwies. Damit werden Trinkwasserprojekte in Ländern mit prekären Wassersituationen unterstützt. Es war rundum ein äusserst gelungener und für die WLU sehr wichtiger Anlass, um Jung und Alt über das Wesen der Wasserversorgung zu informieren – und die vielen Gäste waren begeistert.



**Zeitraffer-Kurzfilme**

«Entstehung des Gebäudes aussen»

«Entstehung des Innenbaus des Gebäudes»

# Jugendkoordination

Nach einer ferienbedingten Pause öffnete der Jugendraum Mauren nach dem Staatsfeiertag wieder seine Türen und startete mit rekordverdächtigen Besucherzahlen in die neue Treffsaison. Vor allem der Mittwoch ist nach wie vor der beliebteste Tag, aber auch die Donnerstag und Freitag erfreuen sich einer ständig wachsenden Beliebtheit. Wobei vor allem das «Wohnzimmer» der Hotspot des Jugendraums geworden ist. Ob der neue Boxsack inklusive der Sparringausrüstung, die Bastecke ... es ist für alle etwas dabei. Und wer es einfach ruhig haben will, für den gilt weiterhin: «Der Jugendraum ist zum Chillen und zum Freunde treffen der beste Platz.»



«Verkehrsschilder der Gerechtigkeit», entworfen. 2024 gelangte die Aktion nach Liechtenstein, wo insgesamt 32 Schilder im ganzen Land platziert wurden.

Die grosse Präsentation fand am 25. September in Vaduz statt. Die Projektgruppe um Gaudenz Ambühl, Georg Biedermann, Virginie Meusbürger vom «aha Tipps und Infos für Junge Leute», Beatrice Bernhard vom «Jungen Theater Liechtenstein», Rita Grünfeld, Margot Sele und Markus Büchel von der «Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein» präsentierte mit den teilnehmenden Organisationen die Verkehrsschilder und Projekte auf kreative Art und Weise vor dem Regierungsgebäude in Vaduz. Die Gemeinde Mauren freute sich, ihre «Verkehrsschilder der Gerechtigkeit» einzuweihen.

## Erstklässler-Treffen

Beim Erstklässler-Treffen im Jugendtreff in Eschen, an dem die ganze Jugendarbeit Unterland (RuGaSch, Mauren-Schaanwald, Eschen-Nendeln) teilgenommen hat, waren alle Kinder voller Aufregung und Neugier. Während des Treffens wurde erklärt, was in der Jugendarbeit und in den Treffs passiert und wer im jeweiligen Jugendtreff arbeitet. Zudem fand eine Befragung in Form einer Bedürfnisanalyse statt, um herauszufinden, welche Angebote die Kinder sich in den verschiedenen Gemeinden wünschen.

Diese Veranstaltung findet jedes Jahr statt und bringt immer wieder neue Erkenntnisse darüber, was wir brauchen, damit Kinder und Jugendliche sich in Liechtenstein wohlfühlen.

## Verkehrsschilder der Gerechtigkeit

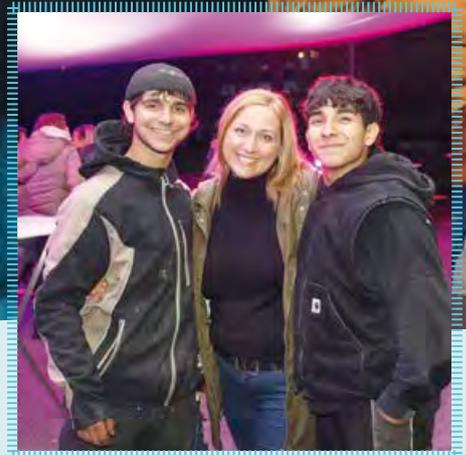
Kinder und Jugendliche haben unter Leitung von Johannes Volkmar bei der 4. Internationalen Gipfelkonferenz – Kinder und Jugend 2021 – acht Motive für

Bettina Schwung, Hanno Pinter, Jacob Landgeb, Armin Tanner, Ben Wohlwend, Vorsteher Peter Frick und Alexander Siller



## Erstklässler-Treffen





### **Die sechste Weiherfeier**

Mit Mary B Good und Rebel Tell hatten wir zwei richtige Hochkaräter bei der diesjährigen Weiherfeier mit an Bord. Mary B Good, der Shootingstar aus St. Gallen konnte durch ihre ausdrucksstarke Performance begeistern. Mundart-Rockabilly – einzigartig und fesselnd zugleich.

Rebel Tell zog das Publikum bereits nach den ersten Takten in ihren Bann. Witzig und voller Power zogen die vier Jungs ihr Repertoire aus Songs von Andrea Berg, Udo Jürgens, den Toten Hosen usw. im Rock 'n' Roll-Style über zwei Stunden durch. Sie kreierten ein neues Genre: den Schlager-Billy.

Einziges Wermutstropfen an diesem sonst perfekten Abend war das Wetter. Bei kuscheligen 9 Grad tanzten dafür die hartgesottenern Musikfans umso ausgelassener.





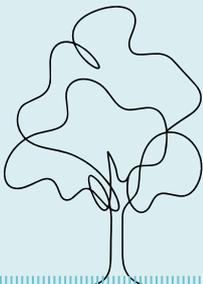
### Tanoshii-Funpark

Zu einem der anstrengendsten Ausflüge, welche die Jugendkoordination anbietet, gehört sicherlich der Besuch des Tanoshii-Funparks in Altstätten. Eineinhalb Stunden bietet diese Halle vom Ninja-Hindernisparcours bis hin zu Fussball oder Basketballfeldern alles, was das Herz begehrt. Schweißtreibende Trampolinstrecken, die sich drehende Mühle und der Sprung vom Turm in die weichen Matten.



### Herbstferien daheim

Das diesjährige Herbstferienprogramm war wieder ein Riesenerfolg. In kürzester Zeit waren die einzelnen angebotenen Aktivitäten ausgebucht, und selbst die Warteliste war lang. Kunst mit Gips, Indoorspielplatz Nendeln, Wildpark Feldkirch und Hüttenbauen in Schaanwald ..., lediglich der Besuch des Hochseilgartens in Triesen musste wetterbedingt abgesagt werden.



### Hundebesuch

Therapiehund Wibo war zu Besuch im Jugendtreff und brachte sofort gute Laune mit. Die Jugendlichen waren begeistert, als sie den freundlichen Hund sahen, und sie durften von Hundeführerin Tamara und Wibo viel über das richtige Verhalten von Hund und Mensch lernen. Die sanfte Art des Hundes half, eine entspannte Atmosphäre zu schaffen. Wir bemerkten, wie die Anwesenheit des Therapiehundes das Selbstbewusstsein und einen guten Umgang förderte. Am Ende des Workshops waren alle glücklich und dankbar für den besonderen Besuch von Wibo.



### Bastle einen Adventskalender für deinen Lieblingsten

Im Jugendtreff haben wir gemeinsam Adventskalender für Freunde gebastelt. Wer mochte, durfte seine eigenen Ideen einbringen und die Kalender mit buntem Papier, Glitzer und Bildern gestalten. Man half einander tatkräftig, und es gab viele lustige Momente. Am Ende des Tages waren die Kalender einzigartig und voller Überraschungen für die Adventstage. Alle sind schon gespannt, was sich hinter den Türchen verbergen wird!

**Europapark**

Gemeinsam mit dem «aha Tipps und Infos für junge Leute» startete eine Abordnung von zwölf Kids aus Mauren-Schaanwald am frühen Morgen nach Rust in den Europapark. Der ganze Park war im Halloweenfieber und dementsprechend geschmückt. Als Begleitung sprang dankenswerterweise kurzfristig Yvonne Schlegel-Marxer ein, und die Youngsters genossen einen wunderbaren Ausflug.

**Jungbürger-Apéro im Jugendraum**

Traditionell treffen sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger, zu einem Apéro im Jugendraum, bevor es mit dem Bus zur Landesjungbürgerfeier in Vaduz geht. Bei einem kleinen Umtrunk und der Möglichkeit, etwas Smalltalk zu halten, erklärte Vorsteher

Peter Frick den jungen Leuten das Prozedere für die anschliessende Feier und hob die Bedeutung dieses Tages für die jungen Menschen hervor. Kleider wurden bewundert, Krawatten noch einmal gerichtet, bevor es endgültig hiess: ab in den Bus.

## Abschluss des Herbst- programms:

Mittwoch, 18. Dezember 2024:

Kekse backen

15 Uhr bis 17.30 Uhr

Bitte Keksdose mitbringen.

Anmeldungen bis spätestens  
drei Tage vor Veranstaltungsbeginn!

Anmeldungen unter:  
bettina.schwung@mauren.li  
Bettina: T +43 699 113 69 164

## Seniorenkoordination

### Ausflug zur Fein-Brennerei Prinz in Hörbranz

Die Fein-Brennerei Prinz ist weithin bekannt für die besten Edelbrände. Unser Guide Harry führte uns durch die Obstwiesen und erklärte uns auf unterhaltsame Weise alles Wichtige. Bei Prinz wird grosser Wert daraufgelegt, dass alle angelieferten Obstsorten, die verarbeitet werden, von bester Qualität und vor allem pestizidfrei sind. Die riesigen Tanks, die wir anschliessend bestaunen konnten, zeigen, wie viele Früchte dort verarbeitet werden. Dennoch geschieht alles mit Liebe, Sorgfalt und Bedacht. Ein besonderes Highlight war, dass wir den Brennvorgang live miterleben durften. Im Keller wurden zudem einige Lagerfässer geöffnet, sodass wir den edlen Duft der reifen Brände geniessen konnten. Anschliessend ging es ans Verkosten. Von edlen Bränden über fruchtige Liköre bis hin zu Gin und Rumsorten: Prinz zeigte sich äusserst grosszügig. Das strahlend schöne Wetter sorgte



für eine fröhliche Stimmung, und so traten wir glücklich und zufrieden mit

dem ein oder anderen Fläschchen im Gepäck die Heimreise an.



### Vortrag: Was man über das Erben und Vererben wissen sollte

Rechtsanwalt und Notar Roman Jenal aus Vaduz hielt einen spannenden und praxisnahen Vortrag zu diesem Thema. Begriffe wie «Pflichtteil» und «gesetzliche Erbfolge» wurden dabei verständlich erklärt. Auch die Frage, ob und wann ein Testament notwendig ist und wie man es

richtig aufsetzt, wurde eingehend mit vielen Praxisbeispielen erklärt. Im Anschluss an den Vortrag nutzten viele die Gelegenheit, dem eingeladenen Experten ihre Fragen zu stellen.

Die hohe Teilnehmerzahl von über 60 Personen zeigte das grosse Interesse an diesem Thema.

## 9. Triennale der Skulptur in Bad Ragaz

Trotz leichten Regens liessen wir uns die Freude an der Kunst nicht nehmen. Unter der fachkundigen Führung von Werner Haug bekamen wir einen faszinierenden Einblick in die Aus-

stellung. Mit seinen unterhaltsamen Anekdoten machte er die Ausstellung lebendig. Dabei erfuhren wir Erstaunliches und Kurioses über die Kunstwerke und Künstler. Die Begeisterung

für diese inzwischen weltbekannte Ausstellung in unserer unmittelbaren Nähe war gross. Ein unvergesslicher Ausflug für alle Teilnehmer!



## Vortrag: Vorausschauend leben



Unsere Referentin Renate Frommelt gab einen umfassenden Einblick in wichtige Vorsorgethemen. Sie stellte den Vorsorgeordner vor, der individuell zusammengestellt wird und im Bedarfsfall verwendet werden kann. Der Vorsorgeordner kann über den Seniorenbund Liechtenstein bezogen werden. Zudem wurden die Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht angesprochen sowie die Grundzüge eines Testaments erklärt. Auch die Organspende mit den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen wurde behandelt, ebenso wie verschiedene

Bestattungsmöglichkeiten, die über die gängige Erd- und Urnenbestattung hinausgehen. Die Veranstaltung bot einen guten Überblick über all diese wichtigen Themen, die in einer individuellen Beratung bei den Seniorenkoordinatoren weiter vertieft werden können. Die vielen Teilnehmer bestätigten, dass wir mit diesem Anlass am Puls der Zeit liegen.

## Ü60-Party mit DJ Mühlegg

Unsere dritte Auflage der bereits legendären Ü60-Party stand wieder ganz im Zeichen der Unbeschwertheit und der guten Laune. Unsere feierfreudigen Gäste vergnügten sich beim Sound der 70er-

und 80er-Jahre bis spät in die Nacht. Auch eine Delegation der Seniorenkoordination RuGaSCH durften wir herzlich begrüßen. Mittlerweile gibt es neben den vielen neuen Gästen ein grosses und treues

Stammpublikum, was uns natürlich sehr freut. Auch im kommenden Jahr werden wir voraussichtlich wieder zwei Partys ausrichten. Vielen herzlichen Dank an das s'Loch-Team für die tolle Unterstützung.



## «Bleib beweglich!»

Unser neues Angebot «Bleib beweglich!» zur geistigen und körperlichen Aktivierung ist auf grosses Interesse gestossen. Unter der kompetenten Anleitung von QiGong-Expertin Margot Sele absolvierten die Teilnehmerinnen acht Einheiten, in denen sie Muskeln und Gelenke trainierten, die Koordination stärkten und gleichzeitig Körper und Geist entspannten. Jeder übte nach seinen Möglichkeiten in bequemer Alltagskleidung. Der Kurs war nahezu ausgebucht. Aufgrund der grossen Nachfrage ist eine Fortsetzung im Januar 2025 geplant.

## Vortrag Patientenverfügung

Bei unserem gut besuchten Vortrag mit Referent Dr. Christoph Wanger wurden die wichtigsten Aspekte der Patientenverfügung eingehend und kritisch beleuchtet. Dr. Wanger zeigte durch praktische

Fallbeispiele, wie eine Patientenverfügung in der Praxis «funktioniert» bzw. wo die Grenzen liegen. Dabei zeigte er auch den grossen Unterschied zwischen einer verbindlichen sowie einer beachtlichen

Patientenverfügung auf. Die zahlreichen Teilnehmer an diesem Vortrag waren erstaunt darüber, welche Falschmeinungen in Zusammenhang mit der Patientenverfügung vorliegen.



## Krut & Räba

Unsere nun schon fest etablierte Kulinarikgruppe «Krut & Räba» machte sich bei unserem letzten Anlass im November an die Murer Räba heran. Sie ist zwar eines der Wahrzeichen unserer Gemeinde, in kulinarischer Hinsicht führt sie aber eher ein stiefmütterliches Dasein. Das haben wir geändert. Mit Strudel, Suppen, Salatvariationen und anderen Räbaspezialitäten haben wir dieses einstige Grundnahrungsmittel neu interpretiert, verarbeitet und verkostet. So mancher war verwundert, was die «Räba» alles kann.



# Ausflug «Ehre und Freude dem Alter 2024» an den Bodensee

Rund 120 Seniorinnen und Senioren folgten am Donnerstag, 5. September 2024, der Einladung der Gemeinde Mauren und erlebten in Begleitung von Vorsteher Peter Frick, Pater Anto Poonoly, den Trachtenfrauen, den beiden Seniorenkoordinatoren Andrea Maurer und Josef Thaler und von Gemeindegassier Janik Schädler einen abwechslungsreichen Tag. Zuerst ging es nach Bregenz. Dort hatten

die Ausflügler die Möglichkeit, das Festspielhaus samt Bühne zu besichtigen oder gemütlich im Café Welle am Hafen zu verweilen. Danach ging es mit dem Schiff weiter nach Lindau. In der Eilguthalle wurden die aufgestellten Reisenden mit einem feinen Zmittag verwöhnt. Bevor das Schiff wiederum Richtung Bregenz ablegte, wurde ausgiebig durch die Innenstadt flaniert und die Ferienstim-

mung in der Spätsommersonne am Hafen genossen. Beim üppigen Zviere beim «Gstach» in Rankweil-Brederis liess die fröhliche Reiseschar den Ausflugstag ausklingen. Ein herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer – insbesondere den Samaritern Doris Ritter und Michael Spagolla, die zum Gelingen unseres Ausfluges beigetragen haben.



*Gruppenfoto des Seniorenausfluges  
«Ehre und Freude dem Alter» der  
Gemeinde Mauren an den Bodensee.*





## Würdiger «Tag der älteren Menschen» am 1. Oktober

*Traditionell feiern die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen seit dem Jahr 1991 am 1. Oktober den «Internationalen Tag der älteren Menschen». Seit vielen Jahren ist für die Planung und Durchführung dieser Veranstaltung hierzulande der Liechtensteiner Seniorenbund verantwortlich. Dieses Mal war Mauren die gastgebende Gemeinde.*

Die Präsidentin des Liechtensteiner Seniorenbundes, Renate Wohlwend, begrüßte neben den zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren aus allen Gemeinden Liechtensteins insbesondere Gemeindevorsteher Peter Frick, Regierungsrat Manuel Frick und den Landtagsabgeordneten Johannes Kaiser sowie die Vertreterinnen und Vertreter von diversen sozialdienstlichen Institutionen wie der Familienhilfe Liechtenstein, der liechtensteinischen Alters- und Krankenpflege (LAK) sowie der Fachstelle Häusliche Betreuung & Pflege. Den Grussworten von Vorsteher Peter Frick und Gesellschaftsminister Manuel Frick folgte ein interessanter Vortrag von Elke Nestler zum Thema «Geistige Gesundheit – warum wir unser Hirn fördern müssen». Neben dem musikalischen Programm mit dem Seniorenchor wurden die vielen Gäste zudem mit einem Abendessen verwöhnt.



Präsidentin Renate Wohlwend



Vorsteher Peter Frick



Regierungsrat Manuel Frick

# 100 Jahre Caritas – eine Stimme für die Schwachen

*Am 9. März 1924 fand die Gründung der Caritas Liechtenstein statt. Die heutige Präsidentin Rita Batliner und Helmut Konrad, der die Geschichte der Organisation in einem Buch festgehalten hat, blicken zurück auf ein Jahrhundert voll grosser Kontinuität trotz veränderter Vorzeichen.*



Als die Pfarrer von Vaduz und Triesenberg, Johann Georg Marxer und Franz Reding, 1924 zur Tat schritten, um den «Caritas-Verband für Liechtenstein» zu gründen, sah die Lebenswirklichkeit im Land noch vollkommen anders aus als heute. Armut war weit verbreitet – und es handelte sich oft um existenzielle Notlagen. «Wer in Liechtenstein arm war, hungerte und wusste nicht, wie er die Familie durchbringen soll», sagt Caritas-Präsidentin Rita Batliner. «Die Sinnhaftigkeit der Caritas war unbestritten. Aber ihre Notwendigkeit ist heute genauso gegeben. Denn auch in Liechtenstein gibt es Armut – selbst, wenn sie in anderer Form auftritt, weshalb sich unsere Dienstleistungen im Lauf der Jahre verändert haben. Heute erbringen wir neben finanziellen Leistungen eine professionelle Sozialberatung und haben weitere Angebote im Repertoire.» Die Präsidentin spricht damit unter anderem die «Kulturlegi» an, die kulturelle Veranstaltungen für Menschen an der Armutsgränze

erschwinglich macht, und den Lese- und Schreibservice, bei dem Juristen Menschen, die Mühe beim Lesen oder Schreiben haben, beim Ausfüllen von Formularen oder beim Erstellen von Briefen helfen. «Ausserdem haben wir das Ohr nahe bei den Bedürftigen und verstehen uns als deren Stimme, die ihren Anliegen in der Politik Gehör verschafft. Unter anderem konnten wir dazu beitragen, dass es nach vielen Jahren wieder einen Armutsbericht gibt. Er hat aufgezeigt, dass 3,1 Prozent der Menschen in Armut leben und rund 14 Prozent in relativer Armut, also über höchstens 60 Prozent des Medianeinkommens verfügen.»

## **Fünf Vorsitzende in 100 Jahren**

Die zentrale Veranstaltung im Jubiläumsjahr war der Festakt im März. Dabei wurde das Buch «100 Jahre Caritas Liechtenstein. Hinsehen – einsehen – handeln» von Helmut Konrad vorgestellt. «Meine Frau war während 31 Jahren im Vorstand. Folglich habe ich

seit langem eine gewisse Nähe zum Verein, und als es auf das Jubiläum zugeht, fand der Vorstand, dass eine Festschrift eine schöne Würdigung für ein Jahrhundert Caritas wäre», sagt der Autor. «Ich durfte mich mit einer faszinierenden Geschichte befassen, bei der mich nicht zuletzt die Kontinuität beeindruckt hat. Rita Batliner ist erst die fünfte Präsidentin, Kassiere gab es sechs, und die Gründungsstatuten sind sinngemäss nach wie vor gültig. Die Caritas unterstützt seit jeher Menschen in Not, unabhängig von Herkunft und Religion.» Auch das jährliche Caritas Sommerlager findet seit 1939 ohne Unterbruch in den Liechtensteiner Alpen statt. «Früher ging es richtiggehend darum, die Kinder in den Ferien aufzupäppeln. Heute ist das Lager eher eine Auszeit für Kinder und Elterh, die der psychischen Gesundheit dient», sagt Rita Batliner.

Neben aller Kontinuität gab es bei der Caritas aber auch zwei grosse Veränderungen. Einerseits kam der Verein 1960 da-

von ab, dass stets der Vaduzer Pfarrer Präsident ist. «Die Gesellschaft bestand nicht mehr fast ausschliesslich aus Liechtensteiner Katholiken. Dem trug dieser Schritt Rechnung», sagt Helmut Konrad. Rita Batliner ergänzt: «Bis Mitte der 1960er-Jahre hat sich der Staat aus der Sozialfürsorge herausgehalten. Dann kamen die ersten Sozialgesetzgebungen. Von da an konnten die Caritas und andere Organisationen ihre Stimme auch stärker politisch einbringen. Aber wie ich schon gesagt habe, hat sich an der Notwendigkeit der Caritas bis heute nichts geändert. Daher sind wir auch immer froh über neue Mitglieder, die unserer Stimme noch mehr Gewicht geben.»

Infos  
+ Kontakt:

[www.caritas.li](http://www.caritas.li)





## «Es ist mir wichtig, die Bedürfnisse der Bevölkerung lösungsorientiert einzubringen»

*Im Rahmen der Gemeinderatsporträts gibt Mirjam Gantner-Posch im nachstehenden Interview einen interessanten Einblick in ihre politische Arbeit als bereits erfahrene Gemeinderätin und vor allem in ihre Kommissionen, in denen sie den Vorsitz hat: Jugendkommission und Kulturkommission.*

**Mirjam, du bist bereits in der zweiten Legislatur im Gemeinderat Mauren. Spürst du, dass du deine Erfahrungen im neubesetzten Team, das nun in die zweite Hälfte der vierjährigen Mandatsdauer geht, gut einbringen kannst?**

Mirjam Gantner-Posch: Ich empfinde die zweite Mandatsperiode als sehr bereichernd, aber auch intensiv. In meinen Augen sind wir ein junger und lebendiger Gemeinderat, welcher gerade mit dem Gemeindevorsteher in engem Austausch ist und daher vor allem in Richtung «vorwärts» arbeitet. Es gibt aber sicherlich auch Themen, welche wir bereits im letzten Gemeinderat andachten oder bereits zu Beschlüssen kamen. Hier ist es sicherlich auch gut, wenn man gewisse Basisinformationen kennt.

**Was gefällt dir an der Gemeinderatsarbeit? Wirst du auch in deiner Freizeit von den Einwohnerinnen und Einwohnern auf dieses und jenes Thema angesprochen?**

Politische Arbeit heisst für mich, verantwortungsvoll und mit Weitblick Regelungen und Entscheidungen für ein gutes Zusammenleben erarbeiten. Für mich persönlich geht es darum, mich für meine Heimatgemeinde zu engagieren, damit das Leben in Mauren für alle Generationen lebenswert bleibt. Es freut mich sehr, dass ich Mitglied eines Gemeinderats sein darf, der dieselben Ambitionen hat. So schätze ich unsere Zusammenarbeit sehr und bin gerne im Austausch mit meinen Kolleginnen und Kollegen. Gerade die Kommissionsarbeit nimmt einen grossen Stellenwert in meinem Privatleben ein. Dies mache ich sehr gerne und es freut mich, wenn ich beispielsweise für Themen wie die «Frühe Förderung» oder generell als Ansprechperson für Mauren-Schaanwald als «Kinderfreundliche Gemeinde» angesprochen werde.

***Du hast in zwei Kommissionen den Vorsitz und bist auch in Arbeitsgruppen in leitender Form engagiert, so bei der Begleitung des Projektes «Unicef – Kinderfreundliche Gemeinde».***

Ich darf bereits die zweite Mandatstour den Vorsitz der Jugendkommission innehaben und mich somit mit einem sehr wichtigen Thema beschäftigen: den Anliegen der Jugendlichen. Als schulische Heilpädagogin arbeite ich tagtäglich mit Jugendlichen zusammen und schätze diesen Kontakt sehr. Gerne leiste ich auch in Mauren einen Beitrag und sehe mich als Brücke zwischen der Jugendkoordination und dem Gemeinderat. Zentral für unsere Arbeit ist aber das Wirken der Jugendkoordinatoren Bettina Schwung und Hanno Pinter. Diese Zusammenarbeit im Sinne der nächsten Generation schätze ich sehr. Gerade in den letzten Jahren haben wir uns aktiv darum bemüht, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Erziehungsberechtigten und Fachpersonen, abzuholen. Diese Arbeit war die Grundlage, um den Aktionsplan für Unicef auszuarbeiten. Die Arbeit der Jugendkoordination sowie der Projektgruppe «Frühe Förderung/Kinderfreundliche Gemeinde» zahlte sich aus. So konnten wir im Rahmen des ersten Familienfestes 2022 die Zertifizierung als «Unicef Kinderfreundliche Gemeinde» bei einem feierlichen Anlass entgegennehmen.

Doch bei diesem Label ist es anders, als man womöglich denken würde: die eigentliche Arbeit beginnt nun. So sind für die Umsetzung der Massnahmen immer wieder Gespräche und Koordinationsaufgaben notwendig. Im Zertifizierungsprozess geht es jedoch nicht nur darum, neue Angebote zu schaffen, sondern auch Bestehendes zu erfassen, zugänglich zu machen und zu koordinieren. Da im ganzen Prozess die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen zentral ist, achteten wir von Beginn an darauf, die Beteiligten mit einzubeziehen. So führten wir unterschiedliche Workshops und Befragungen durch – sei es im Rahmen



von sogenannten Netzwerktreffen unter Fachpersonen, Mitwirkungsangeboten für Kinder und Jugendliche aber auch den mittlerweile beliebten «Elternznüni».

***Du stehst mit Beginn der Gemeinde-ratsperiode 2023 im Weiteren der Kulturkommission vor. Da bringst du viel Herzblut hinein. Was ist dir in der Kulturpflege von Mauren-Schaanwald wichtig?***

Ich bin in Mauren aufgewachsen und fühle mich hier zuhause. Die rege Teilnahme an gesellschaftlichen Anlässen in der Gemeinde und der aktive Einsatz meiner Familie prägten mich sicherlich. Daher liegt mir die Pflege des Brauchtums, welche ich sehr wichtig erachte, am Herzen. So setzte ich mir bereits zu Beginn der Kommissionsarbeit zum Ziel, mit der Kulturkommission auch kleinere Anlässe – entsprechend unserer Kultur und unserem Jahreskreislauf – in das Dorfleben zu integrieren. Jung und Alt sollen so miteinander in Kontakt kommen und bleiben.

Neues soll hierdurch ermöglicht werden und dennoch sollen bestehende Bräuche gepflegt und gelebt werden. Generell ist es mir wichtig, die Bedürfnisse der Bevölkerung ernst zu nehmen und so gut wie möglich lösungsorientiert in den Gemeinderat einzubringen.

So galt es beispielsweise – gerade zu Beginn der Legislatur – diverse Gespräche

rund um die «SammlungMura» zu führen. Ein weiteres Herzstück der Gemeinde im Kulturbereich ist das Kulturhaus Rössle, welches durch die Kulturbeauftragte Elisabeth Huppmann mit viel Engagement und einem abwechslungsreichen Programm bespielt wird. Mich freut es sehr, dass wir als Kulturkommission auch hier Anlässe – wie beispielsweise das Kreativwochenende – durchführen konnten.

***Mauren ist eine Gemeinde mit einer ausgeprägten Dichte von Vereinen und damit auch von ehrenamtlichen Tätigkeiten. Werden diesbezüglich spezielle Rahmenbedingungen gesetzt oder liegt das «Mura git gas» den Maurern und Schaanwäldern einfach in den Genen?***

Ich denke, dass hier wohl beide Antwortmöglichkeiten ihre Berechtigung haben. Einerseits kenne ich meine Mitmenschen in der Gemeinde als sehr aktiv und gesellig. Andererseits erlebe ich den Gemeinderat sowie die ganze Verwaltung als sehr unterstützend, wenn es darum geht, etwas für die Mitmenschen auf die Beine zu stellen. In diesem Sinne wird selbstverständlich auch das Vereinsleben stark unterstützt und geschätzt. Die Vereinstätigkeiten – verbunden mit unzähligen ehrenamtlichen Stunden – prägen unsere Kultur nachhaltig. Ich bin daher sehr dankbar, dass wir so gut aufgestellt sind und diese Wertschätzung wirklich leben.

# Personelles

## Dienstjubiläen



**Silke Marxer**  
Deponiewartin  
1. Oktober 2009

## Eintritte



**Patrick Sele**  
SammlungMura  
1. November 2024

## Austritte



**Colin Lampert**  
Saalwart Zuschg  
25. Oktober 2024

**Geschenksidee für Weihnachten:**

**Ein Muron-Coupon**  
im Wert von 20 oder 50 Franken



Um die teilnehmenden Geschäfte, Firmen  
und Gastronomiebetriebe in Mauren-Schaanwald  
kennen zu lernen, scannen Sie den QR-Code



**mauren**



# Thomas Meier

## Werkhofmitarbeiter

Seit vier Jahren ist Thomas Meier mittlerweile aus dem Team des Werkhofs nicht mehr wegzudenken. Thomas Meier ist ein wahrer Mann der Tat, der mit viel Engagement und Herzblut die vielfältigen Aufgaben im Werkhofteam täglich anpackt. Der Maurer geht seiner abwechslungsreichen Tätigkeit mit grosser Freude nach und schätzt dabei vor allem zwei Dinge: Die frische Luft und den Kontakt mit den Menschen.

Thomas Meier hat eine besondere Affinität zu Maschinen und übernimmt gerne einfache Reparaturarbeiten vor Ort, um die Geräte instand zu halten. Ein besonderes Highlight für ihn ist die Baumpflege im Frühjahr, die er zusammen mit einem Arbeitskollegen durchführt. Der naturverbundene junge Mann nimmt in diesem Bereich auch gerne an Schulungen teil, um sein Wissen zu erweitern. Besonders die wärmeren Monate und die damit verbundenen Arbeiten zur Rasen- und Rabattpflege bereiten Thomas Meier grosse Freude. Doch auch der Winterdienst gehört zu seinen Aufgaben, da sein Beruf stark saisonal geprägt ist.

In seiner Freizeit hält sich Thomas Meier am liebsten in den Bergen fit. Hier geniesst er die Höhenluft und kann wunderbar vom Alltag abschalten.

# Gemeindefeier zur Volljährigkeit des Jahrgangs 2006

Am Samstag, 16. November 2024, trafen sich die 18-Jährigen aus Mauren-Schaanwald zum traditionsreichen Anlass und verbrachten einen lebhaften Nachmittag und geselligen Abend mit den Vertretern der Gemeindepolitik.

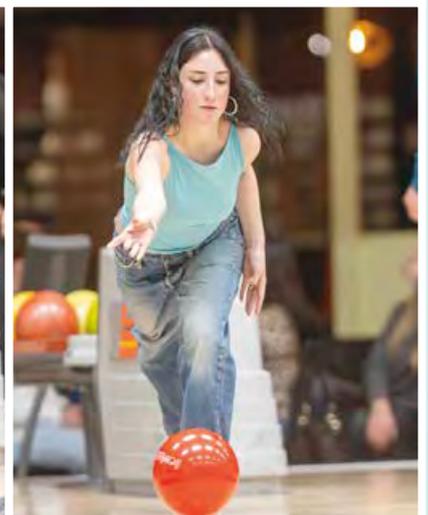
## Sportlicher Einstand beim Bowling

Der Nachmittag startete beim Pavillon in der Freizeitanlage Weihering mit der herzlichen Begrüssung durch Vorsteher Peter Frick und die Gemeinderäte Martin Beck, Eric Gstöhl, Lorin Oehri-Hoop, Marcel Öhri, Yannick Ritter und David Walser und anschliessender Fahrt ins Bowling Center Rheintal zur «Bowling-Meisterschaft Jahrgang 2006». Als Siegerinnen freuten sich nach vielen gemeinsamen Runden bei den Damen im ersten Rang Victoria Näscher, gefolgt von Nina Batliner und Lena Dobcsányi. Bei den Herren sicherte sich Theodor Vögel den ersten Platz vor Magnus Öhri und Luis Schafhauser.

## Herzliche Gratulation zur Volljährigkeit

In der Loch Bar in Mauren trafen sich die jungen Erwachsenen am Abend mit den Vertretern des Gemeinderats. Vorsteher Peter Frick gratulierte herzlich zur Volljährigkeit und ermunterte dazu, sich aktiv und couragiert einzubringen und das öffentliche Leben in der Gemeinde mitzugestalten.

Nach einem feinen Abendessen im Restaurant Hirschen, feierten unsere 2006er, wie schon viele Jahrgänge vor ihnen, die noch verbleibenden Nachtstunden mit DJ Brasil in der Räba Bar.





# Impressionen Jungbürger



# Jahrgang 2006

**Hintere Reihe v.l.:** Robin Mündle, Jason Hasler, Luis Schafhauser, Marco Marxer, Jonas Frick, Lorenz Matt, Mathias Marxer, Adrian Stricker, Lorin Beck  
**Mittlere Reihe v.l.:** Eren Arslan, Maximilian Frick, Mike Ritter, Lea Fehr, Noelia Ritter, Victoria Näscher, Sienna Zech, Lilly Wanger, Matteo Schreiber, Magnus Öhri, Leon Matt  
**Vordere Reihe v.l.:** Lia-Milena Öhri, Amélie Sophie Cristoforetti, Nina Batliner, Valeria Meier, Helen Cornal, Vorsteher Peter Frick, Jaara Felizia Schocher, Astella Brenner, Alina Schuler, Noelle Marxer, Theodor Vögel





# 10 Jahre Kulturhaus Rössle – Kultur in ihrer ganzen Vielfalt



2015



2016





2017

2018





2019

2020





2021



2022





2023



2024



**Öffentlicher Jubiläumsanlass**

Samstag, 18. Januar 2025  
Jede Stunde ein  
anderes Programm  
Imbiss- und Kuchenangebot  
Weitere Details folgen.

[www.kulturhaus.li](http://www.kulturhaus.li)



Bald ist es  
wieder soweit...!!

# MUURER RÄBAHOBEL

Geschichten, lustig, ausgefallen und bunt,  
sind unsere Spezialität.  
Wenn du welche weisst, tu sie uns bitte kund.  
lieber heute noch, sonst ist's zu spät.

Danke für  
deine Mithilfe!

Schick sie an [raebahobel@powersurf.li](mailto:raebahobel@powersurf.li)  
dann wird der Hobel wieder bunt.  
Wer sie geschickt hat, wird niemand erfahren – nie!  
denn das ist unser Kredo - Punkt.

[raebahobel@powersurf.li](mailto:raebahobel@powersurf.li)

Weihnachten oder Geburtstage kommen jedes Jahr,  
und damit auch die Frage, was man schenken soll.  
Die Räbahobelsammlung ist, das ist wahr,  
ein gutes Geschenk, so richtig toll.

Die Geschichten sind alt aber doch nicht vergessen  
und bringen dich heute noch zum Lachen.  
Wenn du mit Lesen beginnst, wirst du besessen,  
du wirst sehen, du willst einfach weitermachen.

Das Hobel-Team dankt dir aus vollem Herz  
jetzt schon für deine Bestellung.  
Du hilfst uns damit, ganz ohne Scherz,  
zu machen, eine weitere Hobel-Zeitung.

Das Räbahobel-Team

„DIE“ Geschenksidee:



Zum Selbstkostenpreis  
von nur  
CHF 260.-

40 Jahre Dorfgeschichte (1980 - 2019)  
4 Bände à je 10 Zeitungen, inkl. Schuber  
Jetzt bestellen bei: [tanja.martin@adon.li](mailto:tanja.martin@adon.li) oder 373 38 50  
„S hätt solangs hätt“...



*Ehrungsanlass Vereinsjubilare 2024: (v. l.) Roger Matt, Mirjam Gantner-Posch, Gemeinderätin und Vorsitzende der Kulturkommission, Marco Matt, Simon Matt, Markus Allemann, Manuel Matt, Helga Biedermann, Gerald Marxer, Marlies Biedermann, Ernst Meier, Walburga Matt, Heinrich Frick, Stefanie Ritter, Ursula Batliner, Evi Beck, Irene Schreiber, Manfred Frick, Rita Meier, Volkmar Pallas und Vorsteher Peter Frick.*

## 20 Jubilare bringen es auf sensationelle 750 Jahre Vereinsaktivität

*Für 20 Vereinsjubilare war am Donnerstag, 14. November 2024, ein grosser Tag. Ihnen kam von der Gemeinde Mauren für ihr langjähriges kulturelles und gesellschaftliches Wirken durch Vorsteher Peter Frick und die Vorsitzende der Kulturkommission, Mirjam Gantner-Posch, im Gasthaus Hirschen in Mauren besondere Ehre zu. Zusammen blicken die Geehrten auf sage und schreibe 750 Vereinsaktivitätsjahre zurück.*

Mauren-Schaanwald ist ein Eldorado für Vereine, zählt es insgesamt doch über 90 Interessenvereinigungen. Das Innenleben einer Gemeinde wird weitestgehend von den Vereinsaktivitäten geprägt. Vor allem die traditionellen Vereine nehmen einen besonderen Stellenwert ein, da sie zur Brauchtumpflege sowie zu den kulturellen Höhepunkten im Jahresablauf einen herausragenden Beitrag leisten. Damit wird das Ehrenamt in Mauren auch grossgeschrieben.

Gemeindevorsteher Peter Frick würdigte in einem gediegenen Ehrungsanlass im Gasthaus Hirschen die grossartige

Leistung der treuen und langjährigen Vereinsjubilareinnen und -jubilaren. Noch nie waren es so viele, 20 an der Zahl, und zwei von ihnen – Marlies Biedermann und Heinrich Frick – gar mit 60-jähriger Vereinszugehörigkeit. Peter Frick lobte diese ehrenamtliche Tätigkeit und brachte der treuen, grossartigen und verdienstvollen Vereinsarbeit Worte des Dankes sowie der grossen Wertschätzung entgegen. «Mit eurem Wirken nehmt ihr im kulturellen und gesellschaftlichen Leben eine tragende Rolle ein und seid für die nachkommende junge Vereinsgeneration wahre Vorbilder», betonte Vorsteher Peter Frick.



Helga Biedermann, 50 Jahre Musikverein Konkordia Mauren, umrahmt von Mirjam Gantner-Posch (li) und Vorsteher Peter Frick (re)



Heinrich Frick, 60 Jahre Musikverein Konkordia Mauren



Marlies Biedermann, 60 Jahre Samariterverein Liechtensteiner Unterland

## Ehrung der Vereinsjubilare 2024

### 30 Jahre

- Manfred Frick, Musikverein Konkordia Mauren
- Gerald Marxer, Musikverein Konkordia Mauren
- Marco Matt, Freiwillige Feuerwehr Mauren
- Ernst Meier, Imkerverein Mauren
- Volkmar Pallas, Männergesangverein Mauren
- Sonja Kaiser, Pfadfinderabteilung Mauren
- Philipp Kieber, Pfadfinderabteilung Mauren
- Simon Matt, USV Eschen-Mauren
- Manuel Matt, USV Eschen-Mauren
- Roger Matt, USV Eschen-Mauren

### 40 Jahre

- Markus Allemann, Musikverein Konkordia Mauren
- Ursula Batliner, Gesangverein Kirchenchor Schaanwald
- Evi Beck, Gesangverein Kirchenchor Schaanwald
- Rita Meier, Gesangverein Kirchenchor Schaanwald
- Irene Schreiber, Gesangverein Kirchenchor-Schaanwald
- Walburga Matt, Obst- und Gartenbauverein
- Stefanie Ritter, Obst- und Gartenbauverein

### 50 Jahre

Helga Biedermann,  
Musikverein Konkordia Mauren

### 60 Jahre

- Marlies Biedermann, Samariterverein Liechtensteiner Unterland
- Heinrich Frick, Musikverein Konkordia Mauren



## Bibliothekarinnen mit Projekten, die begeistern

*Die Bibliothekarinnen Gabriela Blumenthal und Jasmin Tanner sorgen stets für ein Programm, welches die Kinder anspricht und zu begeistern vermag. Ein fester Bestandteil dabei ist die Erzählnacht, die sehr gut angekommen ist.*

### **Spannende Erzählnacht**

Alle Jahre wieder findet im November die Erzählnacht in der Gemeindebibliothek statt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Lehrpersonen Evelyne, Barbara, Nicole und Caroline führten die Bibliothekarinnen die 33 Kinder der 4. und 5. Klassen aus Mauren und Schaanwald durch die Erzählnacht. Das Motto «Traumwelten» war prädestiniert, um in Geschichten einzutauchen und die Fantasie fliegen zu lassen.

Es wurden fleissig Sterne mit bunten Perlen für den eigenen Sternenhimmel in der Bibliothek gebastelt. Damit jede und jeder beim Träumen weich und gemütlich liegt, wurden Kissen bunt bemalt und mit Lavendel- oder Melissenöl beaufet. Und dann wurden die weichen Kunstwerke gleich eingesetzt. Zum Abschluss begaben sich nämlich alle auf eine gemeinsame Traumreise an einen Ort, an dem sich jeder wohlfühlt und an den man immer wieder zurückkehren möchte – an einen Ort, an dem alle glücklich sind. Mit Meditationsmusik im Hintergrund genossen alle Kinder diese Traumreise – und auf einmal war es mucksmäuschenstill.

### **Besuch der Kindergärtler**

Die Primarschule Mauren führte Anfang November die Talenttage durch. Diese Gelegenheit nutzten die vier Kindergartengruppen und besuchten die Bibliothek. Zuerst stellte ihnen die Bibliothekarin das Maskottchen «Piip» vor. Die meisten kannten den blauen Vogel schon von der Geschich-



tenzeit, die bei den Kindergartenkindern grosse Beliebtheit erfährt. Danach wurden gemeinsam die Regeln durchgenommen.

Eigentlich war allen klar, dass man in der Bibliothek nicht rennen darf. Anschliessend wurde selbstverständlich eine Geschichte vorgelesen. «Lieselotte im Regen» heisst das neueste Buch der beliebten Kuh. Diese fand, dass ein Bademantelfest zu einem regnerischen Tag perfekt passt. Zum Schluss schmökerten die Kinder noch in den Bilderbüchern, bis bereits die nächste Gruppe um Einlass bat.

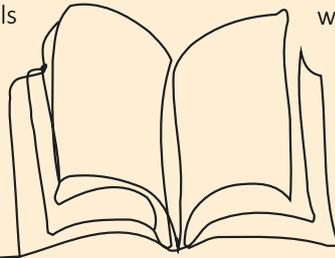
Den Bibliothekarinnen ist es wichtig, dass auch die Kindergärtler die Möglichkeit haben, regelmässig in die Bibliothek zu kommen. Denn der Grundstein für die Freude an Büchern und am Lesen wird bereits ganz früh gelegt.



## Bibliothekarinnen mit Projekten, die begeistern

*Die Entwicklung eines Leitbildes ist zentral für eine Schule. Es ist ein wichtiger Schritt in Richtung gemeinsamer Werte und Ziele. Ein Leitbild soll der Schule eine Identität geben und eine klare Orientierung für Schüler und Schülerinnen, Lehrpersonen und Eltern bieten.*

Die Lehrpersonen der Gemeindeschulen Mauren-Schaanwald haben sich an einem Mittwochnachmittag und einem Samstag im Herbst intensiv mit der Entwicklung eines neuen Leitbildes befasst. Es wurden Vorstellungen, Erwartungen, Grundsätze, Haltungen, Ziele und Visionen diskutiert, welche wir an unserer Schule als Schwerpunkte setzen möchten, zu denen in einem nächsten Schritt Leitsätze und Aussagen formuliert wurden.



Dieser Einstiegsprozess wurde von Robert Büchel-Thalmaier, entwickeln.li, sehr kompetent unterstützt. Nun geht die Arbeit weiter, indem wir die Leitsätze nochmals überarbeiten, ein Layout finden und das Leitbild präsentieren. Besonders wichtig ist es, dass die Gemeindeschulen Mauren-Schaanwald ein gelebtes Leitbild zu haben, welches allen eine klare Orientierung für die Zukunft bietet. Dies trägt zu einer positiven Schulentwicklung unserer Schule bei.





## Die 22. Talenttage der Gemeinschaftsschule Mauren

Zwei Mal jährlich veranstaltet die Primarschule Mauren für ihre Schulkinder spezielle Projektstage: Die sogenannten «Talenttage». Kinder können aus individuellen Lern- und Erlebnisateliere auswählen und ganz nach ihren Interessen und Freude sich für ein Angebot entscheiden. Die im Herbst 2024 stattgefundenen 22. Talenttage standen unter dem Thema «Freundschaft».

### Warum diese Projektstage «Talenttage» heißen - und sie so wichtig sind

Die Talenttage in der Primarschule bieten Kindern eine einmalige Gelegenheit, unterschiedliche Talente und Stärken zu entdecken und zu entfalten. Anders als im normalen Unterricht, bei dem oft Bücher oder Arbeitsblätter im Vordergrund stehen, lernen die Kinder hier auf praktische und kreative Weise. Ein besonderer Ansatz an diesen Talenttagen spiegelt dabei die Theorie der «multiplen Intelligenzen» des Psychologen Howard Gardner wider. Diese besagt, dass jeder Mensch auf verschiedene Arten begabt ist, und dass die Schule die Aufgabe hat, all diese Intelligenzen zu fördern.



## Die 9 Intelligenzen, die in den verschiedenen Ateliers gefördert werden

1.

### **Sprachliche Intelligenz:**

Kinder, die gerne lesen, schreiben oder Geschichten erzählen, können ihre sprachlichen Fähigkeiten an den Talentetagen entfalten, zum Beispiel durch kreative Schreibprojekte oder Theaterstücke.

2.

### **Logisch-mathematische Intelligenz:**

Durch Experimente, Knobelaufgaben und technische Projekte finden Kinder, die ein gutes Verständnis für Zahlen und Logik haben, spannende Herausforderungen und können ihr Wissen direkt anwenden.

3.

### **Räumlich-bildliche Intelligenz:**

Kinder mit einem ausgeprägten Vorstellungsvermögen und Interesse an Farben und Formen werden durch künstlerische Projekte gefördert. Sie können malen, basteln, bauen oder Modelle entwerfen.

4.

### **Musikalische Intelligenz:**

Musikprojekte wie Instrumente spielen, Lieder schreiben oder Klänge erforschen, fördern Kinder, die eine besondere Affinität zur Musik haben. Diese Tätigkeiten schulen das Gehör und die Rhythmusfähigkeit.

5.

### **Körperlich-kinästhetische Intelligenz:**

Bei sportlichen Aktivitäten können Kinder, die ihre Stärken in Bewegung und Körperwahrnehmung haben, ihre Fähigkeiten entfalten. Sportprojekte, Tanzen oder Schwimmen machen hier Lernen «mit dem ganzen Körper» möglich.

6.

### **Soziale Intelligenz:**

An den Talentetagen arbeiten Kinder oft in Teams. Für jene, die ein gutes Einfühlungsvermögen haben und gerne mit anderen zusammenarbeiten, bieten diese Gruppenprojekte die Chance, ihre sozialen Fähigkeiten zu vertiefen und Empathie zu entwickeln.

7.

### **Intrapersonale Intelligenz:**

Projekte, bei denen Kinder eigene Gedanken, Gefühle und Stärken reflektieren, fördern die Fähigkeit, sich selbst besser zu verstehen. Malen, Tagebuch schreiben oder Meditation können Kindern helfen, sich selbst besser kennenzulernen.

8.

### **Naturalistische Intelligenz:**

Bei Natur- und Umweltprojekten kommen Kinder, die besonders gerne draussen sind und sich für Tiere, Pflanzen oder die Umwelt interessieren, auf ihre Kosten. Ein Besuch auf einem Bauernhof oder im Wald fördert ihr Verständnis für die Natur.

9.

### **Existenzielle Intelligenz:**

Kinder, die sich für die «grossen Fragen» des Lebens interessieren – etwa «Warum sind wir hier» oder «Was ist der Sinn des Lebens?» – können an Projekten teilnehmen, die philosophische Gespräche oder Geschichten über Kulturen und Religionen umfassen.

### **Gemeinsam lernen und wachsen**

Neben der individuellen Förderung ist auch die Gemeinschaft ein wichtiger Teil der Talentetage. Kinder arbeiten in altersgemischten Gruppen, die sich aus verschiedenen Klassen zusammensetzen. So werden Kinder auch in ihren sozialen Kompetenzen gestärkt und ein Lernen voneinander ermöglicht.

Wir möchten der Gemeinde Mauren für ihre finanzielle Unterstützung, mit der sie diese besonderen Erlebnisse für die Kinder ermöglicht, danken.

*Arbeitsgruppe:  
Z'freda und motiviert*



# Jeder Schritt zählt

Erfolgreiche Aktion in Mauren und in Schaanwald vom Montag, 4., bis Freitag, 8. November 2024

Anfang November fand die erste Aktion im Schuljahr 2024/2025 der Arbeitsgruppe «Jeder Schritt zählt» statt.

Alle Schul- und Kindergartenkinder, die morgens an vier von fünf Tagen zu Fuss in die Schule bzw. in den Kindergarten gegangen sind, erhielten als Belohnung einen MOON-Ball.

Zu Fuss gehen macht Spass, die frische Luft ist gesund und gibt Kraft für den Tag. Die Aktion kam sehr gut an. Wir bedanken uns bei allen fleissigen Läufern und Läuferinnen für das Mitmachen und auch bei den Eltern, dass sie besonders in dieser Woche auf das Elterntaxi verzichtet haben!





# Ein gelungenes erstes Jahr mit dem SchulZnüni im Kindergarten Mauren

## Zu Besuch bei der Gruppe Eule

Jeden Dienstagmorgen haben die Kindergartenkinder seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 eine neue Morgenaufgabe, nämlich sämtliche Früchte und alles Gemüse mit Hilfe der Kindergartenlehrperson für den feinen SchulZnüni vorzubereiten. Am liebsten würden sie bereits zugreifen, bevor alles hergerichtet ist. Zudem gibt es neu

Reiswaffeln, um eine vollwertige Mahlzeit anzubieten. Die Mamis freuen sich, sich einmal pro Woche keine Gedanken über einen Znüni machen zu müssen. Die Kinder aus der Gruppe Eule lieben vor allem Gurken und Peperoni.

Wir freuen uns, diesen SchulZnüni im Kindergarten anbieten zu dürfen!



# Advents-Atelier Schaanwald

*Beliebte Back-Aktion in Schaanwald*



Am 3. und 5. Dezember 2024 organisierte der Elternrat im Auftrag der Lehrpersonen in Schaanwald die beliebte Weihnachtsbäckerei für die Kinder der

Basis- und Mittelstufen. Mit grosser Unterstützung der Eltern und bei weihnachtlicher Musik backten und verzierten die Kinder voller Freude und mit viel Liebe das

süsse Weihnachtsgebäck. Anschliessend durften die feinen Plätzchen in den von den Kindern selbst gebastelten und toll verzierten Taschen mit nach

Hause genommen werden. Das Advents-Atelier war ein voller Erfolg mit vielen strahlenden Gesichtern.

## Mitgliederversammlung

### *Elternrat Mauren-Schaanwald*

Der Elternrat der Gemeinschaftschulen Mauren-Schaanwald startete mit der Mitgliederversammlung am 19. September 2024 in der Aula der Primarschule Mauren ins neue Schuljahr 2024/2025.

Das neue Team des Elternrates zählt insgesamt 34 Mitglieder. Es freut uns, dass sich immer wieder Eltern bereit erklären, sich für unsere Kinder und die Schule zu engagieren. Danke!



**Schaut rein und haltet euch auf dem Laufenden!**  
[www.elternrat.li](http://www.elternrat.li)





## Gemütlicher erster Brunnenhock

Anfang September lud die Kulturkommission beim Burabrunna zum ersten Brunnenhock ein. Gut unterhalten und gepflegt genossen zahlreiche Gäste den Tag auf dem Hof von Konrad Kaiser.

Beim Brunnenhock handelt es sich um einen geselligen und unkomplizierten Anlass rund um einen Dorfbrunnen. Für die erste Durchführung dieses Anlasses, mit dem die Kulturkommission einem der rund 40 Dorfbrunnen besondere Aufmerksamkeit zukommen lassen will, suchte man sich den Burabrunna an der Ecke Bönerstrasse und Popers aus.

Zu Beginn konnten die Gäste noch in unmittelbarer Nähe des festlich geschmückten Brunnens, zu dem Steinmetz Eckhard Wollwage ein paar Erklärungen abgab, Platz nehmen. Nachdem bald Regen einsetzte, fanden alle unter dem grossen Vordach des Stalls Platz. Der ausgelassenen Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch, denn Doris und Lewin Bösch sorgten mit ihrer musikalischen Umrahmung für gute Laune. Und für das leibliche Wohl war dank der Mitglieder der Kulturkommission auch gesorgt. Nur manchen Klappstuhl oder manche Festbankgarnitur mussten die Gäste selbst aufstellen – ganz so, wie es sich für einen traditionellen Brunnenhock gehört.



# Senioren-Kolleg Liechtenstein: Gelungener Start in das neue Vorlesungsjahr

*Das Senioren-Kolleg Liechtenstein startete das Vorlesungsjahr am 21. Oktober 2024 mit einer überraschend grossen Besucherzahl.*

Auch die nachfolgenden Vorlesungen waren sehr gut besucht, und es durften einige neue Besucherinnen und Besucher begrüsst werden.

Die rege Teilnahme an den Vorträgen zeigt uns, wie wichtig diese Art von Weiterbildung im Pensions- und Erwachsenenalter ist.

Es ist uns ein grosses Anliegen, Vorträge in unterschiedlichen Themenbereichen anzubieten, obwohl wir feststellen, dass Vorlesungen mit medizinischen Themen tendenziell am besten besucht werden. Unsere Vorlesungen sollen auf der einen Seite die Möglichkeit bieten, ein bereits bekanntes Thema zu vertiefen,

und auf der anderen Seite auch in einen unbekanntem Bereich hineinzuschneppen. Somit hoffen wir, mit der vielfältigen Themenauswahl möglichst viele interessierte Personen anzusprechen.

Oft werden wir gefragt, ob auch «Nicht-Pensionisten» zu den Vorlesungen kommen dürfen? Unsere Antwort: Ja. Alle Interessierten sind bei den Vorlesungen herzlich willkommen. Dasselbe gilt für die Mitgliedschaft beim Senioren-Kolleg. Grundsätzlich kann jede und jedes Mitglied beim Senioren-Kolleg Liechtenstein werden. Mit dem Mitgliederbeitrag leisten Sie eine ideelle Unterstützung für unseren Verein und heben damit dessen Wichtigkeit hervor.

Die Firmenmitgliedschaft hat zweierlei Aspekte. Zum einen bietet so eine Mitgliedschaft den Pensionisten des Unternehmens und deren Partnern eine Vergünstigung von 50 Prozent auf sämtliche Hörerbeiträge. Zum anderen bedeutet die Mitgliedschaft eines Unternehmens neben der ideellen auch eine finanzielle Unterstützung für das Senioren-Kolleg.

*Wollen Sie Mitglied werden?*

Bitte zögern Sie nicht, bei Interesse Kontakt mit uns aufzunehmen unter: [kontakt@senioren-kolleg.li](mailto:kontakt@senioren-kolleg.li) oder telefonisch unter Tel: +423 798 19 99.



Dr. Peter Geiger

## Vorlesungen Januar bis Mai 2025

### **Montag, 13. Januar 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald, 14.20 – 15.50 Uhr  
Der lange Schatten der Osmanen  
Dr. Urs Gösken  
Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich

### **Montag, 20. Januar 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald, 14.20 – 15.50 Uhr  
Freie Walser immerfort... wie frei waren sie wirklich?  
Josef Eberle, Triesenberg  
Langjähriger Leiter des Walsermuseums

### **Montag, 27. Januar 2025**

Kulturhaus Rössle, Mauren, 14.20 – 15.50 Uhr  
Nahes Neuland: Christian Mähr liest aus seinem Roman  
«Die Lukasch-Vermutung» (2022) und aus neuen, noch  
unveröffentlichten Texten  
Christian Mähr, Dornbirn, Moderation Franz Xaver  
Goop

### **Montag, 3. Februar 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald, 14.20 – 15.50 Uhr  
Leben mit Diabetes  
Dr. med. Niklaus Kamber, Kantonsspital Graubünden

### **Montag, 10. Februar 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald, 14.20 – 15.50 Uhr  
Patriarchat und weibliche Rebellion –  
griechische Mythologie neu gesehen  
Dr. phil. Walter Ziltener, Mels

### **Montag, 10. März 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald, 14.20 – 15.50 Uhr  
Die Entwicklung der schweizerischen Demokratie:  
Sternstunden und Betriebsunfälle  
Prof. Dr. rer. publ. Dr. iur. h. c. Andreas Kley  
Rechtswissenschaftliche Fakultät, UZH

### **Montag, 17. März 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald, 14.20 – 15.50 Uhr  
Gebrechlichkeit (Frailty) verstehen  
Dr. med. Michael Gagesch  
Stadtspital Zürich, Universitäre Klinik für Altersmedizin  
Research Fellow Zentrum Alter und Mobilität,  
Universität Zürich

### **Montag, 24. März 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald, 14.20 – 15.50 Uhr  
Wiederkehrende Kreuzschmerzen –  
wo sind die Wissenslücken?  
Chozas Beatrice, Chiropraktische Medizin Balgrist,  
Medizinische Fakultät, UZH

### **Montag, 31. März 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald, 14.20 – 15.50 Uhr  
Verzeihen im Alter:  
Mit sich und dem Leben im Einklang sein  
Prof. Mathias Allemand, Universität Zürich

### **Montag, 7. April 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald  
Vom Spiegelei via Alzheimer zum Anfang des Lebens  
Prof. Dr. Roland Riek  
Institut für Molekulare Physikalische Wissenschaft,  
Departement Chemie und Angewandte Biowissenschaften,  
ETH Zürich

### **Montag, 14. April 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald, 14.20 – 15.50 Uhr  
Das liechtensteinische Justizwesen:  
die Gerichte und ihre Funktionen  
Lic. iur. Uwe Oehri, Mauren  
Präsident des Fürstlichen Obergerichts

### **Montag, 5. Mai 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald, 14.20 – 15.50 Uhr  
Künstliche Intelligenz für Sprache und Kommunikation:  
Wo stehen wir und wo führt das hin?  
Prof. Dr. Noah Bubenhofer  
Deutsches Seminar, Philosophische Fakultät, UZH

### **Montag, 12. Mai 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald, 14.20 – 15.50 Uhr  
Peter Kaisers Bedeutung für Liechtenstein  
Lic. phil. Arthur Brunhart, Balzers  
Historiker, Alt-Landtagspräsident

### **Montag, 19. Mai 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald  
Die deutsche Hyperinflation (1923):  
Ein Rückblick nach hundert Jahren  
Prof. Dr. Tobias Straumann  
Historisches Seminar, Philosophische Fakultät, UZH

### **Montag, 26. Mai 2025**

Saal Zuschg, Schaanwald, 14.20 – 15.50 Uhr  
«Die gesellige Gottheit» –  
Wie können wir die Dreifaltigkeit Gottes verstehen?  
Dr. theol. Günther Boss, Triesenberg, Theologe



# Vier junge Berufsleute aus Mauren – Eintrag ins Goldene Buch 2024

Am Freitag, 13. September 2024, wurden auf Schloss Vaduz 48 junge Berufsleute für ihre herausragenden Leistungen in das prestigeträchtige Goldene Buch eingetragen. Mit einem Notendurchschnitt von 5,3 und besser haben sich 13 Frauen und 35 Männer aus 25 verschiedenen Lehrberufen diese besondere Ehre verdient.

In seiner Rede gratulierte S.D. Erbprinz Alois den jungen Berufsleuten zu ihrem hervorragenden Lehrabschluss. Grund zu grosser Freude hatte auch Gemeindevorsteher Peter Frick, kommen doch zwei Frauen und zwei Männer aus Mauren, denen auf Schloss Vaduz grosse Ehre zuteil wurde: Eugenia Gerner, Noelia Ritter, Valentino Morciano und Daniel Marxer.

Vorsteher Peter Frick gratulierte ihnen im Namen der Gemeinde sowie in seinem persönlichen Namen ganz herzlich zu diesen exzellenten Lehrabschlussnoten und wünschte ihnen in ihrem beruflichen Leben weiterhin viel Erfolg, Freunde und das Beste für ihre persönliche Zukunft.



**Eugenia Gerner**  
Note 5,6

**Beruf:**  
Fachfrau Gesundheit FZ

**Lehrbetrieb:**  
Lichtensteinische Alters- und  
Krankenhilfe (LAK)



**Daniel Marxer**  
Note 5,5

**Beruf:**  
Sanitärinstallateur FZ

**Lehrbetrieb:**  
G. + H. Marxer AG



**Valentino Morciano**  
Note 5,4

**Beruf:**  
Fachmann Betreuung EFZ,  
Fachrichtung Menschen mit  
Beeinträchtigung

**Lehrbetrieb:**  
Lukashaus Grabs



**Noelia Ritter**  
Note 5,3

**Beruf:**  
Pharma-Assistentin FZ

**Lehrbetrieb:**  
Laurentius Apotheke AG



100 Jahre Hildegard Nipp

90 Jahre



Margit Oehri



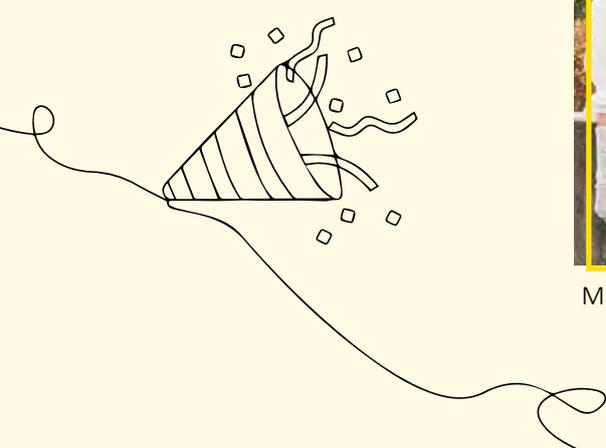
Reinhilde Meier



Agnes Rügner



Margrit Ritter



# Goldene Hochzeit



Elmar und Annemarie Mündle



Hans und Anna Domenig



Werner und Beatrice Frei

## Die Gemeinde gratuliert

### 80 Jahre



Margit Grömer



Lieselotte Petritsch



Josef Mayer



Franziska Rutz



Christian Steiner



Martina Kaiser



## «Wir sind wie eine grosse Familie»

Im Jahr 2016 hat Svetlana Jankovic die Ethno Café Bar in Schaanwald übernommen. Damit hat die Gastronomin einen Schritt getan, den sie nie bereut hat. Bis heute ist ihr Betrieb an 365 Tagen im Jahr geöffnet. Das allein ist schon ein Beweis dafür, wie sehr sie ihre Arbeit und ihre Gäste schätzt.



### Ethno Café

#### Kontaktdaten

Vorarlberger-Strasse 123  
Schaanwald  
T: 791 27 12

#### Öffnungszeiten

Montag bis  
Donnerstag: 16 bis 0 Uhr  
Freitag 16 bis 2 Uhr  
Samstag 14 bis 2 Uhr  
Sonntag 14 bis 19 Uhr

«Das Wirten ist meine Leidenschaft. Das muss so sein, um die Gäste zufriedenzustellen, aber auch um selbst zufrieden zu sein», sagt Svetlana Jankovic, die Betreiberin der Ethno Café Bar in Schaanwald, der man ihre persönliche Zufriedenheit deutlich anmerkt, wenn sie von ihrem Gastronomiebetrieb und ihren Gästen spricht. «Die Bar ist von einem Schlag, wie man ihn in Liechtenstein kaum noch findet. Dies wiederum schätzen die Gäste, und ich geniesse bis heute jeden Tag hinter der Bar. Auch am Konzept möchte ich nichts ändern. Das «Ethno», das wir vor kurzem behutsam renoviert haben, kommt mit seinem Charme gut an, wie es ist.»

#### Konzerte als besondere Highlights

«Sveti», wie die Wirtin von ihren Gästen genannt wird, gibt allerdings auch ihr Bestes, damit sich ihre Gäste wohl fühlen. «Bei uns finden hin und wieder Karaokeanlässe, Auftritte von DJs oder Geburtstagsfeiern mit und ohne Live-Musik statt. Ausserdem wird das Darts-Spiel in unseren Räumlichkeiten grossgeschrie-

ben. Wir haben mehrere Mannschaften, die sich an Plauschturnieren messen und auch schon im Meisterschaftsbetrieb mitgemischt haben. Und wer vom Darts mal genug hat, kann sich am Flipper vergnügen», sagt die Wirtin mit einem Schmunzeln auf den Lippen. Dann verweist sie auf das gemeinsame Verfolgen von Sportübertragungen sowie die jährliche Mottoparty zu Silvester. Für die entsprechende Stärkung sorgt das übliche Getränkeangebot, das man von einer Bar erwarten darf – und für den kleinen Hunger zwischendurch bietet Sveti verschiedene Snacks wie beispielsweise Toasts an.

Besondere Höhepunkte im Jahreskalender der Ethno Café Bar sind immer die Auftritte von Bands. «Meistens kommen sie aus der Region, wobei es mir wichtig ist, vor allem Nachwuchskünstlern eine Plattform zu geben, wir hatten aber auch schon Bands aus den USA oder Ungarn zu Gast. Dann platzt das Café manchmal fast aus allen Nähten. Ich habe schon über 100 Besucherin-

nen und Besucher gezählt», sagt Wirtin Sveti. Zu solchen besonderen Anlässen kommen die Gäste auch schon einmal von weiter her. «Das Stammpublikum, das auch die ruhigeren Zeiten genießt, kommt aber natürlich vor allem aus Mauren-Schaanwald, aus Eschen-Nendeln, aus dem restlichen Unterland und auch aus dem Oberland – von den Altersgruppen her ist es bunt gemischt.»

#### Alle sind willkommen

Was in der Ethno Café Bar gerade ansteht, können die Gäste auf der Facebook-Seite des Gastronomiebetriebs stets aktuell nachlesen. «Ausserdem kann man sich bei mir per QR-Code in die WhatsApp-Chatgruppe des «Ethno» einloggen. Dann ist man garantiert immer auf dem neusten Stand», sagt Sveti. Zögern, diesen Schritt zu tun, muss niemand. Die Wirtin ergänzt: «Etwas von Schönsten bei uns ist, dass neue Gäste sofort integriert werden. Allein an der Bar sitzen, muss niemand. Denn wir sind wie eine grosse Familie, die sich immer über Zuwachs freut.»



## *Musikverein Konkordia begeisterte mit wunderbarem Herbstkonzert*

Am ersten Adventssonntag, 1. Dezember 2024, spielte der Musikverein Konkordia Mauren in gewohnt exzellenter Manier zum traditionellen Herbstkonzert auf. Der schmucke Gemeindesaal Mauren war bis zum letzten Platz gefüllt und

es wollten nicht nur Musikfreunde aus Mauren-Schaanwald, sondern von der gesamten Region dabei sein. Das vielseitige Programm war unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Witwer von hoher musikalischer Qualität geprägt und gegen

Ende des zweiten Teils wurde das vollauf begeisterte Publikum mit wunderbaren Klängen auf die Adventszeit eingestimmt. Für diese grossartige Performance verdient die Konkordia Mauren ein riesen Kompliment und Dankeschön.





*Begeistertes Publikum*



*Heinrich Frick, Helga Biedermann und Thomas Witwer*



*Dirigent Thomas Witwer*



*Peter Beck führte durch das Programm*





## *Beschwingter Jahresabschluss der Seniorenmusik Liechtenstein*



Die Seniorenmusik Liechtenstein, die im letzten Jahr ihr 15-jähriges Bestehen beging, spielte am Sonntag, 20. Oktober 2024, im Gemeindesaal Mauren zum Jahresabschluss gross auf. Nach der feierlichen musikalischen Umrahmung des Gottesdienstes in der Maurer Pfarrkirche wurden die zahlreichen Musikfreunde – unter ihnen auch Gemeindevorsteher Peter Frick und Pater Anto Poonoly – anlässlich eines eineinhalbstündigen Frühschop-

penkonzerts musikalisch vielseitig und beschwingt unterhalten. Dieser Jahresabschluss wurde zudem mit einem Mittagessen verbunden, wobei die Chefköchin Sandra Kieber für ein gastronomisches Erlebnis sorgte. Die Seniorenmusik Liechtenstein verdient mit ihrem versierten Dirigenten Walter Boss sowie dem Präsidenten Kurt Bühler für diesen wunderbaren Auftritt ein herzliches Dankeschön sowie ein grosses Kompliment.



## 50. Bundessängerfest in Balzers im Zeichen des Goldenen Jubiläums

*Das 50. Bundessängerfest des Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbundes stand ganz im Zeichen des Jubiläums. Austragungsort war Balzers, wo sich Hans Nigg, Präsident des Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbundes, in seiner Heimatgemeinde über einen unvergesslichen Tag des Gesangs und Jubilierens freute.*

«50 Jahre Fürstlich Liechtensteinischer Sängerbund, das bedeutet», wie Hans Nigg in seiner Festansprache ausführte, «ein halbes Jahrhundert mitreissende Konzerte aller Art und Bereicherung unzähliger Anlässe weltlicher wie geistlicher Natur, vor allem jedoch generationenübergreifende Begeisterung für die Chormusik und Freude am gemeinsamen Singen, Engagement, Zeit und Herzblut von Dirigierenden wie Mitwirkenden in heute mehr als zwei Dutzend Erwachsenen- und sechs Kinder- und Jugendchören.»

Ein besonderer Höhepunkt bildet jeweils im reichhaltigen Festprogramm die Ehrung zahlreicher Sängerinnen und Sänger für langjährige Vereinstreue, unter ihnen acht Jubilarinnen und Jubilare aus Mauren-Schaanwald. Für ihr grossartiges kulturelles Schaffen sowie für ihre grossen Verdienste in der Pflege der Vereinsaktivität sprach ihnen auch Vorsteher Peter Frick die herzlichsten Worte des Dankes und der Gratulation aus.



*Die Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinde Mauren-Schaanwald zusammen mit der Gemeinderätin und Vorsitzenden der Kulturkommission, Mirjam Gantner-Posch (links), im Weiteren Peter Biedermann, Rita Meier, Stefan Kieber, Irene Schreiber, Josef Heinzle und Evi Beck. Auf dem Foto fehlt Ursula Batliner.*

### Ehrungen der Jubilarinnen und Jubilare aus Mauren-Schaanwald

#### 25 Jahre

- Peter Biedermann, Young Unlimited Chor Mauren
- Josef Heinzle, Young Unlimited Chor Mauren
- Stefan Kieber, Männergesangsverein Mauren
- Thomas Taravella, Männergesangsverein Mauren

#### 40 Jahre

- Evi Beck, Gesangsverein-Kirchenchor Schaanwald
- Ursula Batliner, Gesangsverein-Kirchenchor Schaanwald
- Irene Schreiber, Gesangsverein-Kirchenchor Schaanwald
- Rita Meier, Gesangsverein-Kirchenchor Schaanwald

# Musikverein zu Gast auf dem Schloss Feldthurns



Vom 6. bis 8. Oktober 2024 reiste der Musikverein Konkordia Mauren nach Südtirol, um ein Wochenende lang in den Genuss des «Törggelen» zu kommen. Das Thema Musik hat sie dabei stetig begleitet.

## Südtiroler Genuss

Der Ausflug des Musikvereins Konkordia beinhaltete zwei grosse Themen: Musik und Kulinarik. So durften die Musikanten drei Tage lang Südtiroler Spezialitäten geniessen, wie beispielsweise hausgemachte Schlutzkrapfen, Knödel, Hauswürste mit Sauerkraut, süsse Krapfen und gebratene Kastanien. Das gesellige Miteinander mit guter musikalischer Unterhaltung war dabei ein wichtiger Bestandteil, und die Musikanten haben die ersten beiden Tage auch ohne Instrumente tatkräftig mitgewirkt.

## Liechtensteiner Schloss

Bei sonnigem, aber frischem Wetter fand schliesslich am Sonntag das

«Herbstfestl» der Musikkapelle Feldthurns statt. Die Konkordia Mauren durften den Anlass mit einem zweistündigen Platzkonzert auf dem Hof des Schlosses Feldthurns eröffnen. Das Schloss war einmal im Besitz der Liechtensteiner Fürstenfamilie – somit war das Konzert beinahe ein Heimspiel. Anschliessend wurden sie wieder bestens mit Speis und Trank versorgt und liessen den Tag beim «Herbstfestl» ausklingen, bis sie am späten Nachmittag die Rückreise antreten.

## Musik verbindet

Direkt nach der Ankunft wurden die Musikanten in das Probelokal der Musikkapelle Feldthurns eingeladen und herzlich

empfangen. Die Verbindung und somit auch die Reise zu diesem Verein konnten nicht von ungefähr. Der letzte grosse Ausflug ging 2017 nach Wien zum österreichischen Blasmusikfest. Während des grossen Treffens aller Musizierenden beim Rathaus Wien haben sich schliesslich diese beiden Vereine gefunden – ganz im Sinne von «Blasmusik verbindet». Der Kontakt ist auch nach so vielen Jahren nicht abgebrochen, woraufhin die Südtiroler die Konkordia Mauren zu sich ins Eisacktal eingeladen haben. Bereits 2025 wird es ein Wiedersehen mit der Musikkapelle Feldthurns geben, denn sie wird beim 76. Verbandsmusikfest am 27. und 28. Juni 2025 in Mauren als Gastverein mitwirken.





## Wunderbarer Krippenweg in Schaanwald stimmt auf die Weihnachtszeit ein

*Nachdem der Krippenweg in Schaanwald im letzten Jahr im Rahmen des 40-Jahr-Jubiläums des Vereins der Krippenfreunde Liechtensteins einen überaus grossen Anklang gefunden hat, wurde auch dieses Jahr eine Neuauflage des wunderbaren Rundgangs in Schaanwald oberhalb der Wesa beim Eingang des Maurer Waldes ab dem ersten Adventswochenende gestaltet. Der Krippenweg kann noch bis Mitte Januar bestaunt werden.*

«Wir waren vom grossen Anklang und den positiven Rückmeldungen im letzten Winter, als wir diesen Krippenweg erstmals durchgeführt haben, überwältigt», sagt Tanja Kerschbaum, die Präsidentin des Vereins der

Krippenfreunde Liechtensteins. Das hat sie und ihre «Krippelerfreunde» dazu bewegt, auch in diesem Jahr diese «Outdoor-Weihnachtsausstellung» zu gestalten und erneut viele Besucherinnen und Besucher – sehr viele

Familien mit Kindern – nach Schaanwald zu locken. Und sie kamen wieder in Scharen und bestaunten den mit fast 30 Krippen gesäumten Weg, die von den Vereinsmitgliedern selbst gebaut wurden. Mit dieser einzigartigen

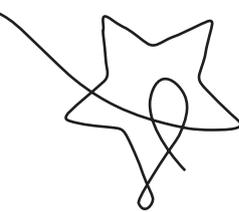
Gestaltung des Krippenweges in Schaanwald bringt der Verein der Krippenfreunde Liechtensteins eine animierende Weihnachtsstimmung auf und verdient dafür ein herzliches Dankschön sowie riesengrosses Kompliment.





V.l. Daniel Kühnis von der Schweiz, Vereinigung der Krippenfreunde, Peter Frick, Gemeindevorsteher, Helmut Baldo, Vertreter des Weltkrippenverbandes UN FOE PRAE, Klaus Gspan, Bundesobmann des Verbands der Krippenfreunde Österreichs, Tanja Kerschbaum, Präsidentin des Vereins der Krippenfreunde Liechtenstein, Dr. Johannes Nöbl, Geschäftsführer des Landeskrippenverbands Vorarlberg, Dietmar Schneider, Landesobmann des Landeskrippenverbands Vorarlberg, DDr. Herwig van Staa, Präsident des Verbands der Krippenfreunde Österreichs

## Erster Landesverbandstag des Vorarlberger Krippenverbandes in Liechtenstein



Zu einer Premiere kam es am 6. Juli 2024 in Mauren. Zum ersten Mal in seiner Geschichte hielt der Landeskrippenverband Vorarlberg seine Verbandstagung ausserhalb von Vorarlberg ab – im Gemeindefaal in Mauren. Der Grund dafür war das 40-jährige Bestehen des Vereins der Krippenfreunde Liechtensteins.

Die Präsidentin des Vereins der Krippenfreunde Liechtensteins, Tanja Kerschbaum, führt dazu aus: «Unser Verein ist seit 2011 Mitglied im Vorarlberger Verband, und so folgte der Landeskrippenverband der Einladung der Krippenfreunde Liechtensteins, den Verbandstag erstmals im Ausland durchzuführen.»

### **Festgottesdienst in der Pfarrkirche Mauren**

Den Verbandstag wird traditionell mit einem Festgottesdienst begonnen, der dieses Jahr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mauren stattfand und durch Pater Josef Gehrler zelebriert wurde. Die musikalische Begleitung in der Kirche

übernahm Yvonne Brugger aus Höchst. Nach der feierlichen Messe lud die Gemeinde Mauren zum Apéro ein, der von den Trachtenfrauen aus Mauren serviert wurde. Musikalisch umrahmt wurde dieser Apéro von der Alphorngruppe Walserecho aus Liechtenstein. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Vorsteher Peter Frick sowie an die Trachtenfrauen sowie an das Walserecho. Nach dem gemeinsamen Abendessen im Gemeindefaal eröffnete Landesobmann Dietmar Schneider die Sitzung.

### **Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr**

Dietmar Schneider durfte etliche Ehrengäste begrüssen, allen voran den Präsidenten des Vorarlberger Land-

tages, Harald Sonderegger, den Verbandspräsidenten der österreichischen Krippenfreunde, DDr. Herwig van Staa, Bundesobmann Klaus Gspan, Ehrenobmann Josef Hagen, Helmut Baldo als Vertreter des Weltkrippenverbandes UN FOE PRAE, den Präsidenten des Schweizer Verbandes, Daniel Kühnis, und den Hausherrn, Gemeindevorsteher und Landtagsabgeordneter Peter Frick.

Der Landesobmann konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, was auch in den Rechenschaftsberichten des Präsidiums zum Ausdruck kam. Ein wichtiger Teil des Abends war die Neuanpassung der Statuten. Dies war notwendig, weil sich in den letzten



Jahren rechtlich einiges verändert hat. Geschäftsführer Johannes Nöbl brachte in kurzen Sätzen das Wesentliche auf den Punkt, und so konnte auch dieser Teil rasch beschlossen werden.

### **Ehrungen verdienter «Krippeler»**

Der schönste Teil einer Landesverbandstagung ist aber, wenn der Obmann verdiente «Krippeler» aus den Vereinen ehren darf. Werner Maurer vom Krippenverein Rankweil wurde mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Landesverbandes ausgezeichnet und Thomas Lorenzi wurde vom Landesverband für seine Verdienste beim Krippenbauverein Satteins mit dem Goldenen Ehrenzeichen.

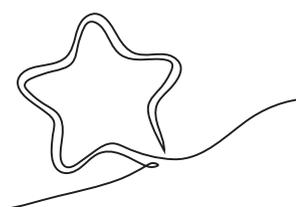
Nach der Versammlung verbrachten die Delegierten den Abend in geselliger Runde, um die Krippenfreundschaften zu pflegen und neue zu knüpfen. Als Gastgeschenk konnte jeder Gast Liechtensteiner Fürstenhütchen mit nach Hause nehmen oder bereits im Saal geniessen.

### **Rundum gelungener und begeisternder Anlass**

An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal beim Küchenteam Josef und Georg für das ausgezeichnete Essen, bei allen Helfern, die tatkräftig in der Küche und im Service, bei der Tischdekoration, beim Gastgeschenk, bei der Gestaltung der Messe, bei der

Musikbegleitung in der Kirche und beim Apéro mitgewirkt haben sowie bei den Kuchenbäckerinnen. Durch sie alle wurde dieser Landesrippentag in Mauren zu einem gelungenen Anlass, und wir hoffen, dass dieser Tag allen positiv in Erinnerung bleiben wird.

An dieser Stelle weist der Verein der Krippenfreunde Liechtensteins darauf hin, dass der Weltkrippenkongress 2028 in der Bodenseeregion «Vier Länder eine Krippe» in Vorarlberg, Schweiz, Süddeutschland und im Fürstentum Liechtenstein stattfinden wird.





## Jahresabschluss beim Turnverein Eschen-Mauren

Mit dem Visana Sprint Kantonalfinale Liechtenstein am 4. September 2024 ging die letzte Veranstaltung des TV Eschen-Mauren in diesem Jahr über die Bühne

Erstmals wurden an jenem herbstlichen Mittwochabend auch der schnellste Liechtensteiner und die schnellste Liechtensteinerin ausgezeichnet. Die Schnellsten eines jeden Jahrgangs hatten im Anschluss die Ehre, am Schweizer Finale des Visana Sprints in Bern teilzunehmen.

Auch die Wettkampfsaison der Leichtathletik fand Ende September einen Abschluss. Als Highlight gilt es, den Schweizer Meistertitel von Fiona Matt hervorzuheben. Die junge Sportlerin (Jahrgang 2009) war über 80 Meter die Schnellste ihrer Kategorie und lief mit einer Zeit von 9,97 Sekunden der gesamten Schweizer Konkurrenz davon. Ihr und auch den anderen Leichtathleten und den Geräteturnerinnen gratuliert der Verein zu den

herausragenden Leistungen 2024.

Als fast schon neue Tradition nahm der Verein gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Martin sowie den Winzern am Eschnerberg am Eschner Jahrmarkt mit einem Stand sowie einem reichhaltigen Essens- und Getränkeangebot teil. Dieses wurde wie üblich von den Jahrmarktbesuchern gut angenommen, und der Stand war auch aufgrund des schönen Wetters sehr gut besucht.

### **Ausflug Leichtathletik**

Ende August fand das langersehnte Ausflugswochenende der Leichtathletikgruppe statt. Heuer zog es eine 20-köpfige Gruppe erneut in die idyllische Heimat ihres Trainers Alexander Görner – nach Fischach, nahe Augsburg.

Der Morgen wurde jeweils mit einem Glockenläuten, einem anschliessenden Lauf zum Bäcker und einem gemeinsamen Frühstück begonnen. Am Samstag stand mit der Besichtigung der Brauerei Riegele und dem Besuch eines der grössten bayrischen Volksfeste in Augsburg vor allem Kultur auf dem Programm. Trotzdem gab es vorher noch genug Zeit für ausgelassenes Badevergnügen im Naturfreibad. Am Sonntag unternahm die Gruppe eine Wanderung durch den Wald zu einem Klosterbiergarten, gefolgt von einem zünftigen Mittagessen als Belohnung.

### **Ausflug Männerriege**

An einem ganz speziellen Anlass hat im Herbst die Männerriege teilgenommen, dem Médoc Marathon nahe Bor-

deaux, der dieses Jahr zum 38. Mal durchgeführt wurde. Obwohl mehrheitlich französische Landsleute an diesem Anlass teilnehmen, kommen auch viele TeilnehmerInnen aus ganz Europa angereist, um an diesem speziellen Sportanlass dabei zu sein. Neben der 42 Kilometer langen Strecke überzeugt der Anlass besonders durch sein kulinarisches Rahmenprogramm sowie die musikalische Umrahmung.

Erstmals nahm in diesem Jahr auch eine Delegation des Turnvereins Eschen-Mauren teil und wagte die Reise an die französische Atlantikküste mit elf hochmotivierten Läufern, wobei einer leider verletzungsbedingt nur an der Seitenlinie dabei war. Wie sich herausstellte, war zumin-



*Ausflug der Leichtathletikgruppe nach Fischbach*

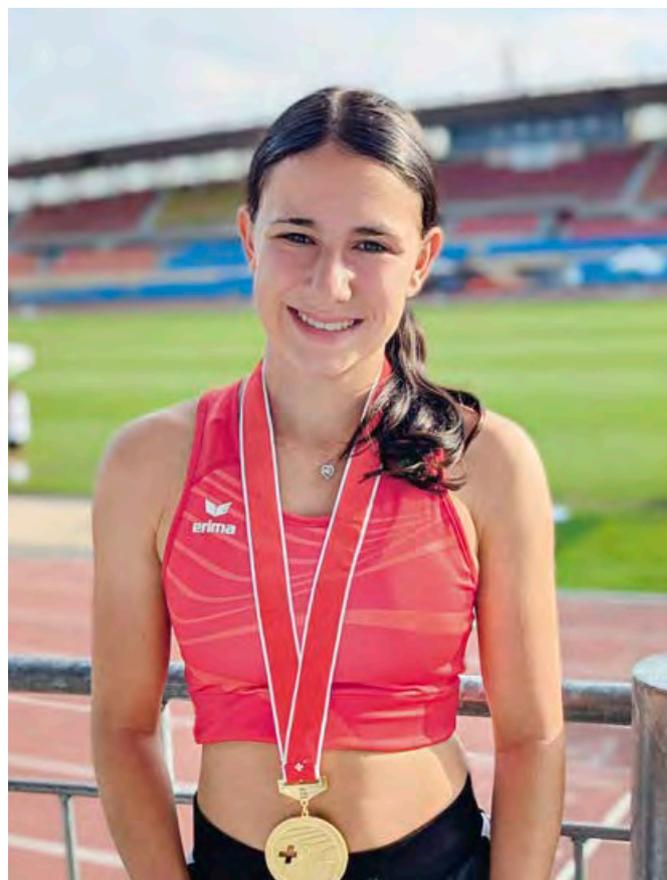
dest noch eine zusätzliche Gruppe aus dem Fürstentum am Start.

Motiviert von der herrlichen Landschaft inklusive Rahmenprogramm sowie dem sehr guten Teamgeist haben alle Läufer des Turnvereins Eschen-Mauren das Ziel erreicht und konnten den Halbmarathon in einer Zeit von zirka 3,5 Stunden absolvieren. Ein Teilnehmer der Gruppe entschied sich spontan, den ganzen Marathon zu laufen und schaffte dies in rund 5,5 Stunden. Insgesamt ein sehr gelungener Sportanlass, der bestens organisiert und eine Premiere mit entsprechenden Highlights für das Liechtensteiner Team war. Die Teilnahme im nächsten Jahr scheint schon so gut wie sicher zu sein.

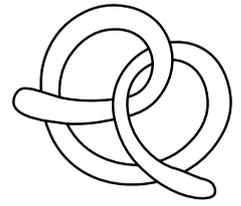
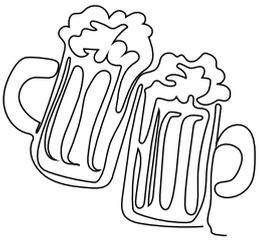
### **Mitgliederwerbung Frauenriege**

Die Frauenriege im Turnverein Eschen-Mauren turnt jeden Mittwochabend im Kindergarten Schönbühl und stärkt dabei Muskeln und Gleichgewicht, fördert die Beweglichkeit und erhält sich die Freude am Sport. Aus gesundheitlichen Gründen ist die Gruppe in den letzten Jahren kleiner geworden, weshalb sie neue Mitturnerinnen sucht. Es handelt sich um eine lustige Damenrunde Ü60 und die Mitglieder freuen sich über jede, die mit dabei ist!

Für die Anmeldung und bei Fragen kann man sich gerne bei Silfriede Marxer, Tel: +423 794 77 66, melden.



*Schweizer Meisterin Fiona Matt*



## Acht Freunde bringen das Wasen-Flair ins Unterland

*Die Wies'n in München ist ihnen zu kommerziell und überlaufen. Auf echte Oktoberfeststimmung wollen sie aber trotzdem nicht verzichten. Daher zieht es acht Männer aus Liechtenstein jedes Jahr für zwei Tage auf den Cannstatter Wasen. Dieser Ausflug hat sie zusammengeschweisst und dazu geführt, dass sie den in Mauren eingetragenen Verein «Wasenfreunde» gegründet haben.*



14 Jahre ist es her, dass Marcel Ender den ersten Ausflug auf den Wasen organisiert hat. Seit zwölf Jahren ist Fabio Cavallera mit von der Partie. «Die Gruppe hat sich in dieser Zeit immer wieder ein wenig verändert, manche sind abgesprungen, neue hinzugekommen. Doch seit sechs Jahren sind wir immer in derselben Zusammensetzung zu acht unterwegs», sagt Marcel Ender, der mit Fabio Cavallera das Co-Präsidium des Vereins Wasenfreunde innehat. «Mittlerweile dauert unsere Kulturreise Anfang Oktober immer von Freitag bis Sonntag – und auf dieses Wochenende freuen wir uns das ganze Jahr», sagt Cavallera. Wenn es so weit ist, treffen sich die Wasenfreunde im Café Mündle und werden gegen 8 Uhr von einem gemieteten Bus abgeholt. «Wir buchen immer einen 16-Plätzer, damit wir die Fahrt bequem geniessen

können. Acht Personen sind auch auf der Festgarnitur in den Zelten auf dem Festgelände ideal. «Wir waren schon zu zehnt, und dafür sind die Tische eigentlich auch ausgelegt. Aber gemütlich war das nicht. Also haben wir die Teilnehmerzahl auf acht begrenzt», sagt Marcel Ender.

### **Grosser Aufwand und motivierender Erfolg**

Dass die acht Teilnehmer schon auf der Fahrt nach Stuttgart viel Zeit haben, um sich zu unterhalten, versteht sich von selbst. «Einmal ist dabei das Thema aufgekommen, dass wir einen Verein gründen könnten, um im Unterland Feste im Stil des Wasens durchzuführen. Denn leider weiss die Liechtensteiner Bevölkerung wenig über das Cannstatter Volksfest, das alljährlich im Herbst auf dem namensgebenden

Festgelände «Wasen» stattfindet und eines der grössten seiner Art ist», sagt Marcel Ender. Fabio Cavallera ergänzt: «Wir werden oft gefragt, warum wir nicht nach München auf die Wies'n fahren. Ich antworte dann immer: «Warst du überhaupt schon einmal auf dem Wasen? Dann würdest du es verstehen.» Für uns strahlt der Wasen einfach ein ganz anderes Flair aus als das Münchner Oktoberfest. Es ist nicht so kommerziell und von Menschenmassen überlaufen.» Die Idee, die Bekanntheit des Wasens über einen Verein zu fördern, konnte sich schliesslich eine Zeitlang setzen. «Vergangenes Jahr haben wir aber beschlossen, dass wir Nägel mit Köpfen machen – und schon rund drei Monate später, im Dezember 2023, war die Gründungsversammlung der Wasenfreunde.»



Bald nach dieser Gründung machten sich die acht Mitglieder daran, ihren ersten Wasen in Liechtenstein zu feiern. Am 21. September stieg das Fest im Zuschgsaal in Schaanwald. «Jedes Mitglied hat 16 Eintrittskarten bekommen, um sie unter Familienmitglieder und Freunde zu bringen. Wir haben den Anlass bewusst klein gehalten, um zu testen, wie das Konzept ankommt», sagt Fabio Cavallera. Klein gehalten haben die Wasenfreunde ihr Fest aber nur von der Gästezahl her. Beim Programm haben sie gross gedacht. Gemeindevorsteher Peter Frick eröffnete den Abend mit dem Fassanstich, die Band Alpenstarkstrom und DJane Laura Miggiano haben für Stimmung gesorgt – und die Rückmeldungen gaben dem Verein recht darin, dass ein Wasen dem Unterland bisher gefehlt hatte. «Der Aufwand war gross, aber

der Erfolg hat uns nicht nur gefreut, sondern auch motiviert. Für nächstes Jahr haben wir den Maurer Gemeindegemeinschaftsaal schon gebucht. Die Band wird wieder dieselbe sein, aber wir haben uns eine zusätzliche Überraschung für die hoffentlich zahlreichen Besucherinnen und Besucher ausgedacht», sagt Marcel Ender.

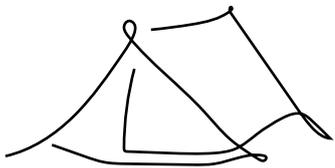
**«Als wären wir gerade erst auseinandergegangen»**

«Bevor wir den Verein gegründet hatten, war dies der einzige Anlass im Jahr, an dem wir uns alle in dieser Zusammensetzung gesehen haben. Aber wenn wir uns dann ein Jahr später wieder im Café Mündle getroffen haben, war es, als ob wir gerade erst auseinandergegangen wären», sagt Fabio Cavallera und schmunzelt. Dennoch gab und gibt es auf der Fahrt

und dann in «Wilhelmers SchwabenhWelt», dem Stamm-Festzelt der acht Wasenfreunde, immer wieder viel zu besprechen – mittlerweile natürlich auch den nächsten Liechtensteiner Wasen, der garantiert wieder ein voller Erfolg wird.

Save  
the date

Der nächste Liechtensteiner Wasen findet am Samstag, 13. September 2025, im Maurer Gemeindegemeinschaftsaal statt. Genauere Informationen dazu finden sich zu gegebener Zeit auf [www.wasenfreunde.li](http://www.wasenfreunde.li).



## Seit zehn Jahren «glüht» es in Mauren

*Der Glühweinstand der Pfadfinder und Pfadfinderinnen im Dorfzentrum von Mauren feierte dieses Jahr ein Jubiläum.*

Zwar gibt es immer noch Gäste, die bei der Bestellung fragen, von wem der Glühweinstand überhaupt geführt wird. Doch die Aktion «Mura glüht» selbst ist in Mauren und darüber hinaus bekannt. Sie hat ausserhalb der Gemeinde auch schon Nachahmer gefunden, wie ähnliche Namensgebungen verraten. Nach zehn Jahren wird das Angebot nach wie vor geschätzt, und die zahlreichen Besucher tragen dazu bei, dass in Mauren während der Vorweihnachtszeit der Konsum von Raclette und Heissgetränken markant ansteigt. Dieses Mal hatte der Glühweinstand gegenüber vom Café Matt zwischen dem 21. November und dem 21. Dezember an 16 Abenden geöffnet. Dabei standen jeweils mindestens zwei Vereinsmitglieder für vier bis fünf Stunden hinter der Theke im Einsatz.

Anlässlich des Jubiläums sei ein Rückblick in die Geschichte erlaubt: Angefangen hat alles im Herbst 2014, als die Pfadfinderabteilung Mauren/Schaanwald nach einer Möglichkeit gesucht hat, um Geld für die Teilnahme am Weltpfadfinderlager 2015 in Japan zu sammeln. Die Mitglieder waren von der Idee sofort begeistert, und so wurde der Glühweinstand für den bevorstehenden Advent in die Tat umgesetzt. Das erste Jahr schenkte man noch aus einer ausgeliehenen Hütte aus. «Mura glüht» entwickelte sich zu einem der beliebtesten Treffpunkte Maurens in der kalten Jahreszeit. Für die zweite Saison haben handwerklich geschickte Mitglieder eine eigene Hütte für die





Aktion gebaut, die nach wie vor genutzt wird. Einerseits bereitet der Besuch am Glühweinstand vielen eine Freude, andererseits beschert die Aktion der Vereinskasse einen ordentlichen Batzen, der in die Jugendförderung investiert wird. Insofern ist kein Ende des Pfadfinder-Glühweinstands in Sicht.

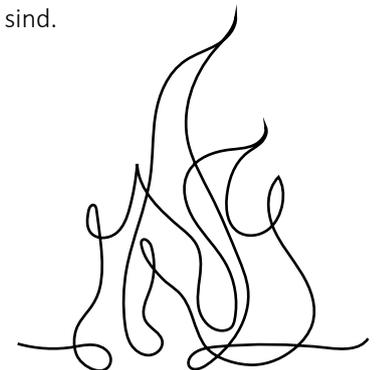
#### **Mehr als nur eine Adventstradition**

Als wäre die Aktion «Mura glüht» nicht genug, haben die Pfadfinder und Pfadfinderinnen noch eine weitere Adventstradition, die noch älter ist. Gemeint ist der Adventskranzverkauf, welcher grundsätzlich am Vortag des ersten Advents vor der Post in Mauren

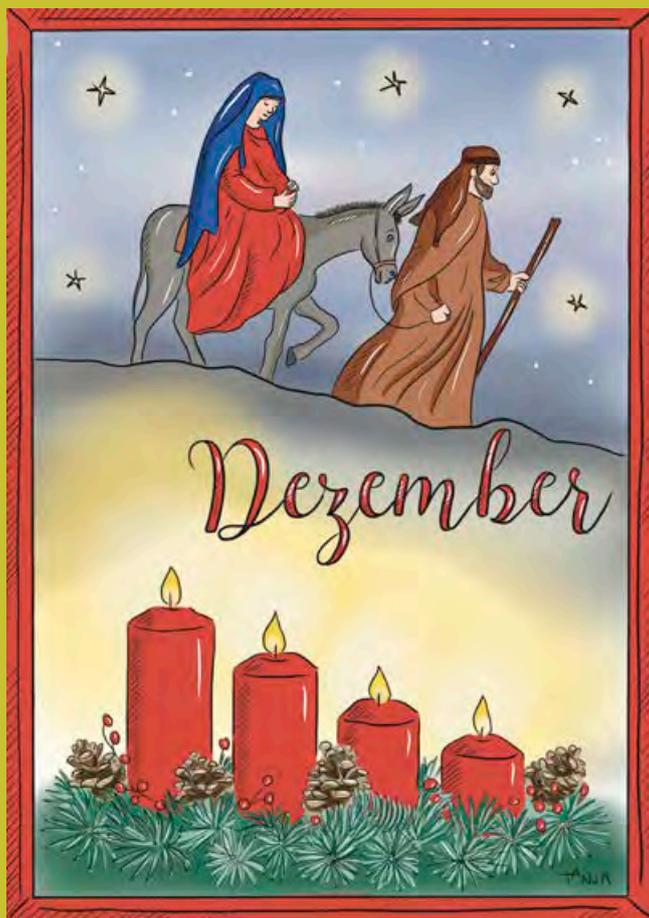
stattfindet. Hierfür schneiden, flechten und verzieren die Mitglieder eifrig, damit pro Jahr jeweils rund 30 bis 40 Stück zur Verfügung stehen. Viele der Adventskränze werden von den Stammkunden, die häufig Angehörige oder Bekannte der Vereinsmitglieder sind, bereits vor der Produktion reserviert mit präzisen Angaben, wie diese auszusehen und welche Farben die Kerzen haben sollen. Für die übrigbleibenden Exemplare gilt: so lange der Vorrat reicht. In der Regel kann der Adventskranzverkauf nach ein bis zwei Stunden beendet werden.

Mit diesem Anlass wird ebenfalls etwas Geld für die Vereinskasse gesam-

melt, wobei es mehr darum geht, den Kunden und Kundinnen mit schönen Adventskränzen eine Freude zu bereiten. Denn nach Abzug der Ausgaben hält sich der Gewinn meistens in Grenzen. Was auch daran liegt, dass die Anschaffungskosten für das Material in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen sind.







## *Advent als Unterwegssein – Miteinander und Füreinander*

Das Bild mit der schwangeren Maria auf dem Esel, geführt von Josef – gestaltet von Tanja Frick –, ist ein tiefgründiges sowie treffendes Symbol für den Advent. Es lädt uns ein, das Unterwegssein als Miteinander und Füreinander wahrzunehmen, nicht nur das äusserliche, sondern auch das innere Unterwegssein im Advent.

Die Reise von Maria und Josef ist eine Geschichte des Glaubens, des Vertrauens und der Hoffnung. Sie führt durch Unsicherheit und Dunkelheit, aber auch durch das Licht des Himmels, das die Sterne ihnen weist, und durch das innere Licht, das sie in sich tragen. Die vier brennenden Adventskerzen symbolisieren die vier Wochen des Wartens und der Vorbereitung. Jede Kerze bringt ein wenig mehr Licht in die Dunkelheit, so wie jede Woche des Advents uns hilft, Jesus näherzukommen und unser Herz auf Weihnachten vorzubereiten.

Der Advent als Zeit des Unterwegsseins lädt uns ein, bewusst und achtsam auf das Weihnachtsfest zuzugehen – nicht nur allein, sondern Miteinander und Füreinander. Denn Weihnachten ist viel mehr als ein Fest der Lichter und Geschenke. Es ist die Erfahrung, dass Gott zu uns kommt und dass jeder Mensch, dem wir begegnen, ein Spiegel dieser göttlichen Liebe sein kann. Das Unterwegssein im Advent führt uns nicht nur zur Krippe, sondern zu einem tiefen Erkennen: Jede Begegnung auf unserem Weg kann zu einer göttlichen Begegnung werden, die uns auf das Weihnachtsfest vorbereitet und uns die Nähe Gottes spüren lässt.

*Allen wünschen wir  
eine gesegnete Adventszeit!*



Erntedankfest 2024

**Erntedankfest «Gott sei Dank, für die Natur – mit der Natur»**

Am Sonntag, 29. September 2024, feierten wir das Erntedankfest um 8.30 Uhr in der Theresienkirche Schaanwald, mitgestaltet vom Chor «Sing mit», und um 10 Uhr in Mauren, musikalisch mitgestaltet vom Chor «Young Unlimited», zum Thema: «Gott sei Dank für die Natur – mit der Natur».

Der September ruft uns in Erinnerung, innezuhalten und Gott für die Gaben der Schöpfung zu danken – die Früchte des Feldes, das Gemüse aus den Gärten, das Korn, das uns Brot gibt. In einer Zeit, in der vieles selbstverständlich scheint, führt uns das Erntedankfest zurück zur Wertschätzung und Dankbarkeit. Wir dürfen nicht vergessen, dass all diese Gaben nicht nur das Ergebnis menschlicher Arbeit sind, sondern vor allem ein

Geschenk Gottes. Der September mit seinem Übergang vom Sommer zum Herbst zeigt uns, dass das Leben aus Zyklen besteht und dass jeder Abschied – wie der des Sommers – auch ein neuer Anfang sein kann. Wir lernen, dass alles seine Zeit hat und dass in der Natur alles miteinander verbunden ist. Ohne die Schöpfung kommen wir nicht aus. Deshalb sollten wir Miteinander und Füreinander daran arbeiten, diese Schöpfung, unsere Erde, auch für spätere Generationen zu bewahren.

Dem Obst- und Gartenbauverein Mauren danken wir für den grossen Einsatz am Erntedankfest in Mauren. Zum Einzug und beim Aperitif nach dem Gottesdienst erfreute uns der Musikverein Konkordia mit seinen festlichen Klängen. Wir danken allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

**Theresienfest 2024: –**

**Miteinander und Füreinander, wie die Hl. Theresia**

Am Sonntag, 6. Oktober 2024, feierten wir um 10 Uhr das Patronatsfest in Schaanwald unter dem Motto: «Miteinander und Füreinander, wie die Hl. Theresia» mit Verabschiedung der austretenden Ministranten. Musikalisch umrahmt wurde der Festanlass vom Gesangverein-Kirchenchor Schaanwald.

Theresia von Lisieux lebte in der tiefen Überzeugung, dass es nicht die grossen Taten sind, die Gott gefallen, sondern

die kleinen Akte der Liebe im Alltag. In ihrem «kleinen Weg» zeigt sie uns, dass jeder Mensch – unabhängig von seiner Position oder seinen Fähigkeiten – durch die Liebe zu einem Werkzeug Gottes werden kann. Denn sie lehrt uns, dass die wahre Grösse in der Liebe zum Nächsten liegt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst waren alle zum Apéro mit Platzkonzert der Seniorenmusik auf dem Vorplatz der Kirche eingeladen. Wir danken allen Beteiligten für die wunderbare Organisation.



Theresienfest 2024



85 Jahre Theresienkirche



Weltmissionssonntag Mauren 2024

### **Weltmissionssonntag mit den Firmlingen**

Am Sonntag, 27. Oktober, feierten wir den Gottesdienst zum Weltmissionssonntag um 8.30 Uhr in Schaanwald und um 10 Uhr in Mauren unter Mitwirkung unserer angehenden Firmlinge zum Thema «Geht und ladet alle zum Hochzeitsmahl ein». Musikalisch mitgestaltet wurden die beiden Gottesdienste von Familie Crossley. Der Weltmissionssonntag ruft die weltweite Gemeinschaft der Kirche ins Bewusstsein,

vor allem den universalen Gedanken der Solidarität in der katholischen Kirche. Denn «jeder und jede ist Mission. Eine Mission zu sein bedeutet, Licht zu bringen, zu segnen, zu beleben, aufzurichten, zu heilen, zu befreien» (Papst Franziskus). Besonders verbunden waren wir dieses Jahr mit unseren Schwestern und Brüdern in der Demokratischen Republik Kongo.

### **Intensivtag mit den Erstkommunionkindern in Mauren und Schaanwald**

Am Dienstag, 19. November, und Mittwoch, 20. November, trafen sich die Erstkommunionkinder mit einigen Eltern zur intensiven Auseinandersetzung mit den Themen «Licht und Wasser», die Kinder aus Mauren im Pfadiheim und die Kinder von Schaanwald in der Primarschule. Diese gemeinsamen Stunden gehören sind ein fester Bestandteil der Vorbereitung zur Erstkommunion. Die Kinder können die beiden Symbole der Taufe mit allen Sinnen erfahren und dabei lernen, dass wir alle durch dieses Sakrament zur Gemeinschaft der Kirche gehören.

### **Dank-, Buss- und Betttag – miteinander und füreinander in Glauben, Hoffnung und Liebe**

Wir feierten den Dank-, Buss- und Betttag am Sonntag, 15. September 2024, um 8.30 Uhr in Schaanwald und um 10 Uhr in Mauren zum Thema: «**MITeinander und FÜReinander in Glauben, Hoffnung und Liebe**».

Der Betttag ruft uns ins Bewusstsein, dass wir unseren Wohlstand auch auf Kosten anderer Länder und Erden aufbauen und war deshalb auch von Beginn an ein Danktag sowie ein Tag des Verzichtens. Am Nachmittag hielten wir die traditionelle Anbetung mit feierlichem eucharistischem Segen.



Intensivtag Mauren 2024



Intensivtag Schaanwald 2024

### **Allerheiligen und Allerseelen – Feste des Gedenkens**

Am Freitag, 1. November, feierten wir das Fest Allerheiligen um 8.30 Uhr in Schaanwald und um 10 Uhr in Mauren. Am Nachmittag um 13.30 Uhr begingen wir das Gedächtnis der Verstorbenen in Mauren, anschliessend folgten die Gräbersegnung und der Gräberbesuch. Wir gedenken an diesen Tagen ganz besonders der 29 lieben Verstorbenen, die uns seit dem letzten Allerheiligenfest in die ewige Heimat vorausgegangen sind. Das Fest Allerseelen mit anschliessender Segnung der einzelnen Gräber feierten wir am Samstag um 9 Uhr in Mauren. Die Vorabendmesse in Schaanwald fiel aus.

**Allerheiligen** richtet unseren Blick auf all jene, die uns im Glauben vorausgegangen sind – nicht nur auf die grossen, bekannten Heiligen, sondern auf alle Menschen, die in ihrem Leben nach Gottes Willen gestrebt haben.

**Allerseelen** erinnert uns dann an unsere Verstorbenen, die nicht mehr unter uns sind, die aber weiterhin Teil unserer Gemeinschaft sind. Wir beten für sie, so wie sie einst für uns



Allerheiligen 2024

gebetet haben. Diese beiden Feste verdeutlichen die tiefe christliche Überzeugung, dass wir eine Gemeinschaft sind, die über Raum und Zeit hinausgeht und im Glauben miteinander und füreinander verbunden sind.



Pfarreiprojekt 2024/2025

### **Unser Pfarreiprojekt 2024/2025:**

#### **«De Paul Public School, Kopergaon, Maharashtra, Indien»**

Kopergaon ist eine Missionsstation, welche die Kongregation der Vinzentiner in Indien übernommen hat. Die Leute im Dorf und in der Umgebung sind sehr arm. Schulen gibt es nur in weit entfernt liegenden Städten. Im Jahr 2017/18 war die De Paul Schule Kopergaon unser Pfarreiprojekt. Damals hat die Kongregation ein Stück Land zur Errichtung eines Kindergartens und einer Primarschule erworben. Es wurde ein Provisorium errichtet, in dem heute 130 Kinder aller Religionen aus dem Dorf und der näheren Umgebung den Kindergarten oder die 1. bzw. 2. Klasse besuchen. Das Notwendigste in dieser Mission war der Bau eines Schulgebäudes, um den Kindern auch einen Schulbesuch ab der 3. Klasse zu ermöglichen sowie weitere Kinder im



Kindergarten und in der Schule aufzunehmen. Die dringende Not ist ein zweites Stockwerk, um den weiteren Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen und zusätzlichen Platz für lehrplanmässige und außerlehrplanmässige Aktivitäten zu schaffen. Der Bau ist bereits voll im Gange, wie man auf den Bildern sieht. Zur Fertigstellung des zweiten Stockwerks und weiterer Infrastrukturen bittet die Kongregation um finanzielle Unterstützung. Unser Ziel ist es, der Marymatha Provinz der Vinzentinerkongregation in Indien, der auch P. Anto angehört, bis zum Sommer 2025 den Betrag von CHF 60'000 zur Verfügung zu stellen und damit weiteren Kindern die Chance auf eine schulische Grundausbildung zu geben. Für jede Spende sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

# In Memoriam

Wir gedenken unserer verstorbenen  
Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Mauren und Schaanwald:



**«Jonny» Emmerich Haas**  
22. November 1933 –  
15. September 2024



**Daniel Schreiber**  
16. April 1967 –  
22. September 2024



**Alfred Wiedmann**  
23. September 1935 –  
23. September 2024



**Charlotte Wiss-Batliner**  
17. Juni 1940 –  
30. September 2024



**Gerlinde Muhrer**  
30. September 1945 –  
14. Oktober 2024



**Ruth Bolliger-Bürgi**  
18. Januar 1941 –  
27. Oktober 2024



Ruhet in Frieden

# Kalender Gemeinde

## Adventskonzert Young Unlimited

Samstag, 21. Dezember 2024 / 19.00 Uhr  
Chorgemeinschaft Eschen / Pfarrkirche Mauren

## Adventskonzert Chorgemeinschaft Mauren

Sonntag, 22. Dezember 2024 / 17.00 Uhr  
Chorgemeinschaft Mauren / Pfarrkirche Mauren

## Glüäwii, Punsch & zemma sii

Montag, 23. Dezember 2024 / 18.30 Uhr  
s'Loch / s'Loch Mauren

## Kinderskikurs

Freitag bis Sonntag, 27. - 29. Dezember 2024  
9.30 - 15.00 Uhr  
Unterländischer Wintersportverein UMW / Malbun

## Christbaumsammlung (zusammen mit Funkenzunft Bühlkappele)

Samstag, 11. Januar 2025 / ab 9.00 Uhr  
Werthner Funken / Mauren

## Christbaum- und Haussammlung

Samstag, 11. Januar 2025 / ab 8.00 Uhr  
Schaanwälder Funkazunft / Schaanwald

## Fest zum 10-Jahr Jubiläum

Samstag, 18. Januar 2025  
Gemeindeverwaltung Mauren / Kulturhaus Rössle

## Feuerwehr Theater

Freitag - Sonntag, 24. - 26. Januar 2024  
Freiwillige Feuerwehr Mauren / Gemeindesaal Mauren

## Lernbox Frau Holle

Mittwoch, 5. Februar 2025 / 15.45 Uhr  
Gemeindeverwaltung Mauren / Kulturhaus Rössle

## Konzert Neoländler

Samstag, 15. Februar 2025 / 20.00 Uhr  
Gemeindeverwaltung Mauren / Kulturhaus Rössle

## Hobelbad

Mittwoch, 19. Februar 2025 / 19.00 Uhr  
Murer Rähahobel / Gemeindesaal Mauren

## Murer Zirkus - Der Unterländer Maskenball

Samstag, 22. Februar 2025 / 20.00 Uhr  
Presidents Club / Gemeinde Mauren

## Kaffeekränzle

Donnerstag, 27. Februar 2025 / ab 15.00 Uhr  
Schmotziga-Donnschtig Frau / Gemeindesaal Mauren

## Jubiläumsfeier

Freitag, 7. März 2025  
Funkenzunft Heraböhel / Wisanels Mauren

## Kinderfunkenbau durch Kinder

Samstag, 8. März 2025 / ab 14.00 Uhr  
Schaawälder Funkazunft / Funkenplatz Schaanwald

### **Funkenfest**

Samstag, 8. März 2025 / ab 12.00 Uhr  
Schaawälder Funkazunft / Funkenplatz Schaanwald

---

### **Funkensamstag**

Samstag, 8. März 2025 / ab 12.00 Uhr  
Funkenzunft Heraböhel / Wisanels Mauren

---

### **Funkensonntag mit Festwirtschaft**

Sonntag, 9. März 2025 / ab 16.00 Uhr  
Werthner Funken / Deponie Mauren

---

### **Blutspendeaktion**

Montag, 10. März 2025 / 16.30 - 20.30 Uhr  
Samariter Liechtensteiner Unterland  
Gemeindezentrum Mauren

---

### **Mauren kreativ**

Samstag, 15. März 2025 / 14.00 - 17.00 Uhr  
Gemeindeverwaltung Mauren / Kulturhaus Rössle

---

### **Konzert Hitbewegungswerkstatt**

Freitag, 21. März 2025 / 20.00 Uhr  
Gemeindeverwaltung Mauren / Kulturhaus Rössle

---

### **Grosses E-Turnier**

Samstag, 22. März 2025 / 10.00 - 18.00 Uhr  
FC USV Eschen-Mauren / Sportpark

---

### **Deponie-Café**

Samstag, 29. März 2025 / 13.30 - 16.00 Uhr  
Pfadfinderabteilung Mauren / Schaanwald  
Deponie Mauren

---

### **Lernbox - Sorgenfresserchen**

Mittwoch, 2. April 2025 / 15.45 Uhr  
Gemeindeverwaltung Mauren / Kulturhaus Rössle

---

### **9. Unterländer Cup Geräteturnen**

Samstag, 5. April 2025 / 07.00 - 20.00 Uhr  
Turnverein Eschen-Mauren / Dorfzentrum Eschen

---

### **Suppentag**

Sonntag, 6. April 2025 / 11.00 - 13.00 Uhr  
Pfadfinderabteilung Mauren / Schaanwald  
Gemeindsaal Mauren

---

### **Mauren attraktiv**

Samstag, 12. April 2025 / 11.00 - 17.00 Uhr

---

### **65. Bretschalauf**

Samstag, 12. April 2025 / ganzer Tag  
Turnverein Eschen-Mauren  
Dorfzentrum Eschen

---

### **46. Int. Radkriterium Mauren**

Donnerstag, 1. Mai 2025 / 08.00 - 18.00 Uhr  
Radfahrer Verein Mauren / Rund um den Weiherring

---

# Kalender Pfarrei

## **Neujahr / Weltfriedenstag**

Mittwoch, 1. Januar, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Hochfest der Erscheinung des Herrn**

Montag, 6. Januar, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Ökumenischer Wortgottesdienst**

Sonntag, 19. Januar, 18.00 Uhr  
Pfarrkirche Mauren

## **Fest der Darstellung des Herrn / Maria Lichtmess / Kerzenweihe und Blasiussegen**

Freitag, 2. Februar, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Aschermittwoch, Beginn der österlichen Busszeit**

Mittwoch, 5. März, 17.45 Uhr / 19.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Krankensalbungsfeier**

Mittwoch, 12. März, 15.00 Uhr  
Pfarrkirche Mauren

## **Hochfest des Hl. Josef / Vatertag**

Mittwoch, 19. März, 08.30 / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Passionssonntag / Suppentag in unserer Pfarrei**

Sonntag, 6. April, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Kinder-Kreuzwegandacht**

Freitag, 14. März, 18.00 Uhr  
Pfarrkirche Mauren

## **Palmenbinden**

Samstag, 12. April, 9.00 Uhr  
Zuschg Schaanwald  
Aula Primarschule Mauren

## **Palmsonntag**

Sonntag, 13. April, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Gründonnerstag**

Donnerstag, 17. April, 17.45 Uhr / 19.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Karfreitag / Kreuzwegandacht**

Freitag, 18. April, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr / 15.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Osternachtsfeier**

Samstag, 19. April, 20.30 Uhr  
Pfarrkirche Mauren

## **Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostern**

Sonntag, 20. April, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Ostermontag**

Montag, 21. April, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Weisser Sonntag – Erstkommunion**

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr  
Pfarrkirche Mauren

## **Fest Josef der Arbeiter**

Donnerstag, 1. Mai, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Muttertag**

Sonntag, 11. Mai, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Hochfest Christi Himmelfahrt – Auffahrt**

Donnerstag, 29. Mai, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

## **Christi Himmelfahrt – Flurprozession**

Donnerstag, 29. Mai, 13.30 Uhr  
ab Kirchplatz Mauren

## **Fusswallfahrt nach St. Corneli**

Dienstag, 3. Juni, 18.00 Uhr  
ab Kirchplatz Mauren

## **Hochfest von Pfingsten**

Sonntag, 8. Juni, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren